

SCHIESSEN

SCHWEIZ

DAS OFFIZIELLE MAGAZIN DES SCHWEIZER SCHIESSSPORTVERBANDES

SCHIESSEN WIE JOHN WAYNE

Cowboy Action Shooting bringt Western-Feeling in die Schweiz

MANTISX

Bewegungssensor für die Hosentasche

NEUE ZIELE

Spitzensport-Chef Daniel Burger im grossen Interview

NICHTS HÄLT IHN AUF

Rudolf Steffen schießt mit 88 Jahren noch Spitzenresultate.

Der Huttwiler blickt auf ein bewegtes (Schützen-) Leben zurück.





Für Ihren Versicherungs- schutz engagiert.

Als Mitglied des SSV profitieren Sie und Ihre Familie von attraktiven Vorteilen auf diverse Zusatzversicherungen. Erfahren Sie mehr unter helsana.ch/ssv

Helsana
Engagiert für das Leben.



**« SCHIESSEN
IST NICHT NUR
EIN SPORTLICHE
AKTIVITÄT,
SONDERN
VIEL MEHR »»**

LIEBE SCHÜTZINNEN, LIEBE SCHÜTZEN

Wir befinden uns inmitten der Indoor-Saison. In der Schweiz wird das 10m-Schiessen leider noch nicht von vielen Schützinnen und Schützen praktiziert. Für viele ist es hauptsächlich immer noch eine Winterbeschäftigung anstelle einer ganzjährigen Schiessaktivität. Dabei ist 10 Meter ungeheuer wichtig, gerade was die Ausbildung betrifft: Es hat sich in der Vergangenheit klar gezeigt, dass vor allem Anfänger am besten in den 10m-Distanzen ihre ersten Gehversuche im Schiesswesen machen sollten, um später die erworbenen Fähigkeiten ohne grosse Schwierigkeiten auch in andere Disziplinen übertragen zu können. Im Ausland wird das ganze Jahr hindurch in den 10m-Disziplinen geschossen. Übrigens ist solch eine Erst-Ausbildung für die Vereine einfacher und kostengünstiger.

Im November finden jeweils auch die traditionellen Rütli- und Morgartenschiessen statt. In der Schweiz hat der Schiesssport eben auch eine etwas andere Rolle als im Ausland: Schiessen ist nicht nur eine sportliche Aktivität, sondern viel mehr. Viele unserer Mitglieder würden sich eher als «Schütze» und nicht als «Sportler» bezeichnen – dies hat zweifellos auch mit unseren Wurzeln und Traditionen zu tun. Der Breitensport wird hierzulande meistens noch immer mit dem Ordonnanzgewehr resp. -pistole betrieben. Die unzähligen internen Vereinsnähe aber auch die offiziellen Wettkämpfe sind zudem Anlässe, bei denen neben dem Schiesssport vor allem die Kameradschaft gepflegt wird.

Verglichen mit anderen Sportarten kann der Schiesssport bis ins hohe Alter betrieben werden – und dies mit Erfolg: Dies zeigt das Beispiel von Rudolf Steffen, der mit 88 Jahren mit seiner Gruppe Vizemeister bei der Schweizer Gruppenmeisterschaft 300 Meter wurde – und dabei auch noch das beste Resultat schoss (siehe unsere Titelgeschichte ab Seite acht).

Die besondere Rolle, welche der Schiesssport in der Schweiz spielt, ist keine Selbstverständlichkeit mehr. Wir müssen uns verstärkt damit auseinandersetzen, was auf politischer Ebene – vor allem in der EU – passiert. Deswegen erscheint neu in «Schiessen Schweiz» unter dem Titel «Recht direkt» ab sofort eine neue Rubrik, in der Aspekte und mögliche Entwicklungen rund um das Thema «Waffenrecht» unter die Lupe genommen werden. Auch der Vorstand SSV wird sich in Zukunft vermehrt mit dieser wichtigen Thematik beschäftigen, weil sie einen grossen Einfluss auf den Schiess- und vor allem dem Breitensport haben kann. Letztendlich geht es um unsere Zukunft, davon bin ich überzeugt.

Ich wünsche euch allen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins 2022. Bliebet gesund!

Luca Filippini
Präsident Schweizer Schiesssportverband

FELDSCHÜTZEN BERNBAD

08

Rudolf Steffen ist in Schützenkreisen weit über die Region Huttwil hinaus eine Legende.

INHALT

Foto: Philipp Ammann



14

Immer hautnah dabei: Daniel Burger verpasst keinen internationalen Wettkampf, wie hier an der EM in Osijek (CRO) 2021.

Foto: zVg



26

August Wyss war jahrelang «Tätschmeister» bei unzähligen nationalen und internationalen Wettkämpfen.

Titelbild: Rudolf Steffen aus Huttwil (BE) schießt mit 88 Jahren noch Spitzenresultate.

Foto: Philipp Ammann

- 03 Editorial
- 06 Aktuell
- 51 Impressum

TITEL

- 08 Der 88-jährige Schütze Rudolf Steffen wurde mit seiner Mannschaft Vizemeister der SGM G300m. Steffen blickt auf ein bewegtes (Schützen-) Leben zurück.

THEMA

- 14 Der Gewinn von Olympia-Gold und -Bronze durch Nina Christen rückte auch den Bereich Spitzensport des SSV in den Fokus der Öffentlichkeit. Spitzensport-Chef Daniel Burger zieht Fazit – und berichtet über neue Ziele und Herausforderungen.

SPITZENSPORT

- 18 Das SSV-Nationalkader für die Saison 2021/22 besteht aus 24 Gewehr- und vier Pistolenschützinnen und -schützen. Hinzu kommen 21 Nachwuchstalente.

BREITENSPORT

- 22 Im Oktober 2021 ging mit der Schützenfestwoche in Luzern das ESF feierlich zu Ende. Am Offiziellen Tag war auch Bundesrätin Viola Amherd zu Gast bei den Schützen.

AUSBILDUNG/RICHTER

- 26 SSV-Ressortleiter August «Gushti» Wyss geht in den wohlverdienten Ruhestand. Mit seinem Rücktritt endet eine Ära

SPEZIAL

- 30 Mantis begeistert mit einem Bewegungs-Sensor an der Pistole oder Gewehr viele Spitzenathleten aber auch Breitensportler.

RECHT DIREKT

- 36 In der neuen Rubrik «Recht direkt» nehmen Gastautoren mögliche politische Entwicklungen rund um das Thema «Waffenrecht» kritisch unter die Lupe.

AUSBILDUNG

- 38 Die Schweizerische Pistolenschiessschule (SPS) bietet Anfängern aber auch erfahrenen Schützen Ausbildungskurse an. Auf Wunsch auch für Familien.

DYNAMISCHE SCHÜTZEN

- 34 Der Name ist Programm: Beim «Cowboy Action Shooting» (CAS) wird so geschossen, wie man es aus Western-Filmen kennt.

FORUM

- 41 **Social Media:** Der SSV ist nach Facebook nun auch auf Instagram aktiv. Die Schützen sind aufgerufen, mitzumachen.
- 43 **Neue Lizenzkarte:** Die Bezahlfunktion der neuen SSV-Mitgliederkarte wird bei Nichtbenutzung nach sechs Monaten automatisch deaktiviert.
- 49 **Vorschau:** Vom 17. bis 20. Februar 2022 ist der SSV mit einem Schützendorf an der Messe «Fischen Jagen Schiessen» in Bern vertreten

SCHÜTZENMUSEUM

- 46 Das Schützenmuseum will das Akademische Schützenwesen, mit einer Sonderausstellung in das Bewusstsein der Öffentlichkeit rücken.
- 44 **Marktplatz**
- 51 **Partner**

30

Der Mantis-Bewegungssensor liefert eine detaillierte Analyse direkt aufs Smartphone.



ANZEIGE

UNSER DEAL MIT DER ZUKUNFT



JETZT VON 0.9% LEASING UND FR. 7500.- PRÄMIE PROFITIEREN
INKL. NEUSTER HYBRID-UND ELEKTROTECHNOLOGIEN

Ford | **BRING ON TOMORROW**

Ford Kuga Plug-In Hybrid Vignale, 2.5 Duratec PHEV, 225 PS, Automatikgetriebe (CVT), Fahrzeugpreis Fr. 41'800.- (Listenpreis Fr. 49'300.- abzüglich Prämie Fr. 6500.- und abzüglich Umtauschprämie Fr. 1000.-). Berechnungsbeispiel Leasing Ford Credit by BANK-now AG: Leasing Fr. 199.-/Monat, Sonderzahlung Fr. 999.-, Zins (nominal) 0.9%, Zins (effektiv) 0.92%, Laufzeit 48 Monate, 10'000 km/Jahr. Das Angebot ist gültig nur für Neubestellungen. Kaution und Restwert gemäss Richtlinien von Ford Credit by BANK-now AG. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt (Art. 3 UWG). Änderungen vorbehalten. Angebot gültig bei teilnehmenden Ford Partnern bis auf Widerruf, spätestens bis 31.12.2021. Das Angebot 0.9% gilt nur für Personenwagen (Nutzfahrzeuge sind ausgeschlossen). Irrtum und Änderungen vorbehalten. Abgebildetes Modell: Ford Kuga Plug-In Hybrid ST-Line X, 2.5 Duratec PHEV, 225 PS/165 kW, Automatikgetriebe: 1.4 l/100 km + 7.2 kWh/100 km, 32 g CO₂/km, Kat.: A. Listenpreis Fr. 47'700.- plus Optionen im Wert von Fr. 3700.-. Abgebildetes Modell: Ford Puma EcoBoost Hybrid ST-Line X, 1.0 EcoBoost MHEV, 125 PS/92 kW, 6-Gang Schaltgetriebe: 6.0 kWh/100 km, 135 g CO₂/km, Kat.: A. Listenpreis Fr. 30'200.- plus Optionen im Wert von Fr. 800.-. Abgebildetes Modell: Ford Mustang Mach-E, Standard Range Batterie, Dual-Elektromotor, 269 PS/198 kW, Automatikgetriebe, AWD: 19.5 kWh/100 km, 0 g CO₂/km, Kat.: A. Listenpreis Fr. 58'090.- plus Optionen im Wert von Fr. 1250.-.

ford.ch

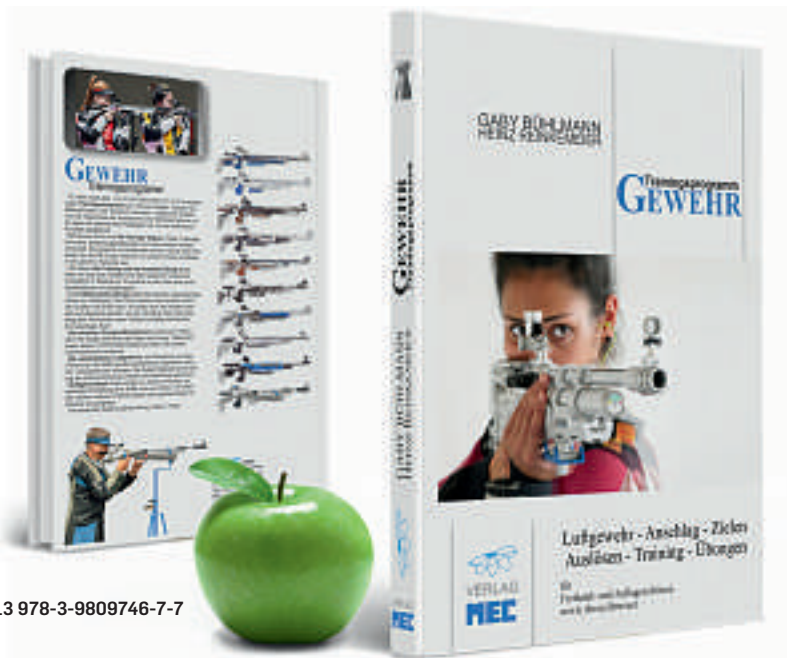
NEUES BUCH ZUM GEWEHR-TRAINING

— Gaby Bühlmann und Heinz Reinkemeier vermitteln in ihrem neuen Buch «Trainingsprogramm Gewehr» 350 verschiedene Trainingsaufgaben. Das Buch ist ab Mitte Dezember erhältlich.

Zwölf Jahre nach dem Buch «Luftgewehrschiessen 2010» haben sich die Regeln, Ausrüstung und Schiesstechnik kontinuierlich weiterentwickelt. Gaby Bühlmann und Heinz Reinkemeier beschreiben, wie Gewehr, Kleidung und vor allem die Übungen beschaffen sein sollten, um Schritt zu halten. Auf 256 Seiten enthält dieses Buch mehr als 1500 Fotos und Illustrationen.

Es dokumentiert die neuesten schiesstechnischen Trends einschliesslich der Olympischen Sommerspiele in Tokyo und ihren Medaillengewinnern. Das Programm ist multimedial angelegt: Mit dem Handy gelangt man über QR-Codes im Text blitzschnell zu 300

Videos, Postern, Formularen und weitere Quellen zum jeweiligen Schwerpunkt. Das Buch «Trainingsprogramm Gewehr» ist voraussichtlich ab Mitte Dezember bei MEC (www.mec-shot.de) erhältlich und kostet 57.80 Euro.



ISBN-13 978-3-9809746-7-7

ANZEIGE

SCHWEIZERISCHER
SCHÜTZENKALENDER
AGENDA DU TIR SUISSE

Jetzt bestellen!

- Schiessplaner mit über 1300 Terminen in den Disziplinen: Gewehr 10m, 50m, 300m, Pistole 10m, 25/50m und Armbrust
- Resultate der Schweizer Meisterschaften
- Die Strukturen des Schweizer Schiesssportes

_____ Ex. Schweizerischer Schützenkalender 2022
 (Preis CHF 17.50 inkl. MwSt., zuzüglich Versandkosten)

_____ Ex. Schweizerischer Schützenkalender im Abonnement
 (bis zum Widerruf, Preis CHF 16.50 inkl. MwSt., zuzüglich Versandkosten)

Verband/Verein: _____
 Name, Vorname: _____
 Strasse: _____
 PLZ, Ort: _____ Telefon: _____
 E-Mail: _____

KROMER

Kromer Print AG • Shooting • Karl Roth-Strasse 3 • 5600 Lenzburg
 Telefon +41 62 886 33 30 • shooting@kromerprint.ch • kromershooting.ch

BUNDESÜBUNGEN BIS ENDE AUGUST 2022



— Gemäss Schiessverordnung müssen die Bundesübungen bis 31. August 2022 beendet sein. Die Kombination von Feldschieszen und Obligatorischem Programm im nächsten Jahr wurde von der Schweizer Armee bewilligt.

Wie am Feldschieszen-Rapport Ende Oktober informiert, strebt der Schweizer Schiesssportverband bezüglich Bundesübungen im nächsten Jahr eine ähnliche Lösung wie 2021 an. Korpskommandant Hans-Peter Walser hat diesbezüglich einen Antrag partiell bewilligt. Sämtliche Bundesübungen müssen gemäss Schiessverordnung bis 31. August 2022 beendet sein. Sollte sich die Situation aufgrund der Corona-

Pandemie wieder verschärfen, kann eine spätere Frist beim Kommando Ausbildung der Schweizer Armee beantragt werden.

Das Eidg. Feldschieszen findet am offiziellen Wochenende vom 10. bis 12. Juni 2022 statt. Vorschieszen sind wiederum möglich und das Feldschieszen darf auch nach dem offiziellen Wochenende in den Vereinen bis 31. August geschossen werden. Für Resultate, welche für andere Wettkämpfe und Sonderauszeichnungen gelten (Stapfer-Medaille, Fellerpreis, Qualifikation für Feldstichfinal, etc.) gelten deren Meldedaten und Fristen.

KOMBINATION VON FELDSCHIESSEN (FS) UND OBLIGATORISCHEM PROGRAMM (OP)

Die Kombination von FS und OP hat sich in den vergangenen beiden letzten Jahren bewährt. Korpskommandant Walser hat dieses Vorgehen darum auch für das Jahr 2022 bewilligt. Wichtig ist, dass das Feldschieszen immer vor dem OP und ohne Probe-schüsse geschossen wird!

Dank diesen flexiblen Rahmenbedingungen möchte der Schweizer Schiesssportverband die Teilnehmerzahlen am Eidg. Feldschieszen weiterhin auf einem hohen Niveau halten und gleichzeitig auch die traditionellen Anlässe am offiziellen Wochenende fördern.

SWISSSHOOTING- NEWS

PERSONELLES

Ab 1. Februar 2022 verstärkt Renate Geisseler als Redaktorin 60% das Team im Bereich Kommunikation & Marketing des Schweizer Schiesssportverbands. Die 44-jährige Aargauerin arbeitete für fast 13 Jahre als Videojournalistin beim Regionalfernsehsender Tele M1 in Aarau. Fabienne Wilhelm, die seit 2019 als Assistentin Events, Marketing und Kommunikation beim SSV arbeitete, verlässt den Verband per Ende Jahr auf eigenen Wunsch um neue Herausforderungen anzunehmen. Ihre Nachfolge war bis Redaktionsschluss noch nicht bekannt.



NEUER PARTNER FÜR MEDIAVERMARKTUNG

Seit dieser Ausgabe arbeitet «Schiessen Schweiz» im Inserateverkauf mit der Firma Stämpfli AG zusammen. Die Berner Firma ist unter anderem spezialisiert auf die Vermarktung von Verbandszeitschriften.

KONTAKT FÜR ANZEIGEN:

Stämpfli AG
Wölflistrasse 1, 3001 Bern
Telefon 031 300 63 81/82
manuela.stolina@staempfli.com
willy.beutler@staempfli.com

DIE GESCHÄFTSSTELLE BLEIBT ÜBER WEIHNACHTEN GESCHLOSSEN

Vom 24. Dezember 2021, 12 Uhr, bis 2. Januar 2022 ist die Geschäftsstelle des Schweizer Schiesssportverbands in Luzern geschlossen. Die Mitarbeitenden des SSV sind ab Montag, 3. Januar 2022 wieder mit vollem Einsatz für Sie da. Der SSV wünscht allen schöne Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

DAS OBERLÄNDISCHE SCHÜTZENFEST 2022 IST AUF KURS

— Ende August findet in der Region Thun das Oberländische Schützenfest 2022 statt. Trotz Covid-Pandemie ist das Organisationskomitee mit den Vorbereitungen auf Kurs.

Am 26. August 2022 werden auf insgesamt 11 Schiessplätzen in der Region Thun die ersten Schüsse am Oberländischen Schützenfest 2022 (OSF22) fallen.

Die Verantwortlichen sind überzeugt und zuversichtlich, dass mindestens 7000 Schützinnen und Schützen aus der ganzen Schweiz teilnehmen werden. Dreh- und Angelpunkt des OSF22 ist das Festzentrum an der Allmendstrasse in Thun. Hierher kommen alle Teilnehmer zuerst zur Waffenkontrolle - und nach dem Schiessen zum Abrechnen.



Neben einer Festwirtschaft findet man hier auch Verkaufsstände und den eindrücklichen Gabentempel.

Weitere Informationen: www.osf22.ch



« EINE SOLCHE EHRUNG MACHT DICH SPRACHLOS »

Der Schütze **RUDOLF STEFFEN** gehört mit seinen 88 Lenzen noch längst nicht zum alten Eisen. Im September 2021 wurde er mit den Feldschützen Häbernbad Vizemeister der Schweizer Gruppenmeisterschaft – und steuerte auch gleich das Bestresultat bei.

Text: Christoph Petermann **Bilder:** Philipp Ammann



Steffen ist stolz auf seine unzähligen Auszeichnungen, die er im Laufe der Jahrzehnte gewonnen hat.

Wer Rudolf Steffen zu Hause in Huttwil (Berndeutsch: «Huttu») besucht, realisiert rasch, welcher Leidenschaft der 88-Jährige frönt. Im Keller hat er ein «Schützeschütübli» eingerichtet. Offensichtlich ist auch, dass er diese Passion mit Erfolg ausübt und noch längst nicht zum alten Eisen gehört – ganz im Gegenteil: In den grossen Kranzkasten passen bei weitem nicht alle Auszeichnungen, die er im Laufe der Jahrzehnte gewonnen hat – eine ganze Wand ist damit bestückt. «Mein grösster Erfolg war der Sieg beim Morgartenschieszen 2000», sagt Steffen. Damals habe er zusammen mit vier anderen Schützen das Bestresultat erzielt – als Ältester unter ihnen bedeute dies den Sieg.

Zudem gibt es Zeitungsausschnitte mit Berichten über ihn sowie diverse Gruppenfotos, die ihn zusammen mit seinen Schützenkameraden zeigen. Auch das Podestbild seines jüngsten Erfolgs hängt an der Wand: Steffen wurde Vize-Schweizermeister der Gruppenmeisterschaft 300 Meter 2021 mit den Feldschützen Häbernbad, bei denen er seit 61 Jahren Vereinsmitglied ist. Im Final anfangs September in Emmen war Steffen als mit Abstand ältester Teilnehmer Gruppenbester und schoss ausserdem das zweitbeste Finalresultat aller 30 Teilnehmer. Kein

Wunder, sorgte dies bei der Rangverkündigung für Aufsehen: «Da ist alles aufgestanden, der Applaus wollte nicht aufhören. Solch eine Ehrung macht dich einfach sprachlos», sagt Steffen, fügt aber hinzu: «Gerade die Schützen in meiner Gruppe, welche im Normalfall so gut sind wie ich, erzielen jeweils einen Punkt zu wenig. Dass es nicht für den 1. Platz gereicht hat, war schon eine kleine Enttäuschung – das ist ja logisch.»

TROCKENTRAINING MIT DEM KARABINER IM GARTEN

Wie bringt der 1933 geborene Steffen solche Leistungen hin? «Ich wett säge: Vor einem Wettkampf darf man nicht nervös sein», meint er nur. Ein gesunder Ehrgeiz gehöre sicher auch dazu – wenn er an einem Wettschiessen teilnehme, wolle er so gut als möglich abschneiden: «Wenn man gewinnt, hat man Freude; anders kann ich das nicht ausdrücken». Den Umstand, dass er mit seinen 88 Lenzen regelmässig trainiert, erwähnt Steffen nur so nebenbei. Tatsächlich absolviert er seine Trainings jeweils Donnerstags bei den Sportschützen Huttwil und am Freitag bei den Feldschützen

Häbernbad. Zudem macht er – im Sommer jeden zweiten Tag – in seinem Garten Trockentraining mit dem Karabiner. «Nöd unbedingt s'Luege isch's Wichtigste, sondern s'Ablaah», hält Steffen fest, der weit über die Grenzen Huttwils in der regionalen Berner und Oberraargauer Schiessszone bekannt ist.

Apropos «Luege»: Nach einer Hirnblutung vor einigen Jahren hat Steffen mit dem rechten Auge nicht mehr gut gesehen. Kurzerhand hat er sich einen Karabiner mit Links-Visierung angeschafft. Bei einer kürzlichen Kontrolle wurde dann festgestellt, dass sich seine Sehkraft auf dem rechten Auge verbessert hat. «Ich sah plötzlich rechts wieder genauso gut wie früher», sagt Steffen. Nun schieesse er halt wieder mit seinem alten Karabiner.

Sehr gestört hat sich Steffen an der neuen Kategorien-Einteilung des Karabiners, der ab 2022 von Feld E ins Feld D umgeteilt wird. «Damit werden jahrelange Mannschaftszusammensetzungen – vor allem bei der Gruppenmeisterschaft – und dadurch auch langjährige Kameradschaften auseinandergerissen.»

«DU MUSST DIR ZEIT FÜR DIE JUNGEN NEHMEN»

EIN BEWEGTES LEBEN

Wer weiss, vielleicht hat die Ruhe aber auch tiefe Zufriedenheit, welche Rudolf Steffen ausstrahlt, etwas mit seinem bewegten Leben zu tun. «Ich muss sagen, ich habe absolutes Glück gehabt, dass ich überhaupt noch lebe», erzählt Steffen.

1933 kam er als eines von neun Kindern im luzernischen Zell auf die Welt. Sein Vater war Landwirt von einem «Liegeschäftli» mit knapp 10 Kühen. Die Zeiten waren hart, Steffen erinnert sich aber liebevoll an die Freundschaft mit den Nachbarskindern zweier anderer Bauernhöfe. «Wir waren die einzig Reformierten im damals ausgeprägt katholischen Luzerner Hinterland und und sind durch dick und dünn gegangen», so Steffen.

Im Sommer macht Steffen jeden zweiten Tag Trockentraining in seinem Garten.





Zwei, die sich schätzen: FS-Häbernbad-Schiesssekretär Res Mathys und Rudolf Steffen in der Schützenstube des Vereins.



« MEIN GRÖSSTER ERFOLG WAR DER SIEG BEIM MORGARTEN-SCHIESSEN 2000 »

Nach der Schulzeit konnte er keine Lehre machen: «Der älteste Bruder war fort, die anderen waren noch zu klein – da musste ich meinem Vater auf dem Bauernhof helfen.» 1953, in der Rekrutenschule, wurde er Baumaschinenführer. Dies sollte für seinen weiteren Lebensweg entscheidend sein.

Bereits in der RS gehört Steffen zu den besten Schützen unter den Rekruten. Nach einem besonders starken Schiessresultat hätte er zur Belohnung einmal bereits an einem Donnerstag nach Hause können. «So etwas vergisst man nicht», hält Steffen fest.

Nach der RS hatte Steffen einen schweren Unfall: «Bei der Arbeit

in einer Mühle bin ich mit dem Lift vier Stockwerke tief in den Keller gefallen. Nachher war ich neun Monate ausser Gefecht.» Der Fuss sei zwar dauerhaft beschädigt worden, aber dass er das überlebt habe, grenze an ein Wunder.

Nach einer Zwischenstation als Chauffeur arbeitet Steffen auf dem Bau und bekam eine Stelle als Baggerführer. 1965 wagte er den Schritt in die Selbständigkeit und hat sich – «mit Schulden» – einen eigenen Bagger gekauft. Das war der Start für eine eigentliche berufliche Erfolgsstory: Durch Fleiss und harte Arbeit hat es Steffen schliesslich zu seinem eigenen Baggeschäft mit über 30 Ange-

stellten gebracht. Regelmässig war er in allen Herren Ländern unterwegs, unter anderem in Japan, wo er Baumaschinen gekauft hat, aber auch den USA, Australien und Neuseeland. In den 90er Jahren gings nach China – von Moskau aus mit der Transsibirischen Eisenbahn.

Besonders angetan haben es Steffen die USA. Anfangs der 90er Jahre ist er zwei Monate lang privat «mutterseelenallein» durch Nordamerika gereist, rund 25'000 Meilen hat er dabei unter die Räder gebracht. Auf seiner Liste war auch ein bekanntes Schützenhaus in Vancouver. Als er es endlich gefunden hatte, war dort ein grosses Schützenfest im Gange, Auslandsschweizer aus allen Teilen der USA und Kanadas nahmen daran teil. «Man hat mich überredet, am Schiessen teilzunehmen.» Prompt wurde er Zweiter.

ANZEIGE

REGION THUN
www.osf22.ch

Oberländisches Schützenfest 2022

26. – 29. August | 2. – 5. September | 9. – 11. September

Legend:
 ■ Festzentrum
 ★ Gewehr 300 m
 ▲ Gewehr 50 m
 ● Pistole 25/50 m
 ↘ Schiessrichtung



DRUCK
GERBER

Calanda Glatsch Erfrischend unbitter.



«IG SCHIESSE, SO LANG BI'S MI DRÄIT»

PORTRAIT RUDOLF STEFFEN (JG. 1933), SCHÜTZE AUS HUTTWIL BE TITEL

DIE JUNGEN FÖRDERN

Wie hat sich der Schiesssport im Laufe der Jahrzehnte verändert? «Wir hatten in den 60er Jahren unzählige Schützenfeste», erinnert sich Steffen. Bei den grösseren gab es Preisgelder in der Höhe von 1000 Franken, kein Vergleich zu heute. «Damals waren 1000 Franken natürlich noch viel mehr wert als heute.» Es habe Zeiten gegeben, da hätte der Verein jeweils drei- bis viertausend Franken in der Kasse gehabt. «Diese wurden dann unter den Teilnehmenden aufgeteilt», so Steffen. Die Kameradschaft stand bei ihm beim Schiesssport denn auch immer an erster Stelle.

Ist Steffen ein Vorbild für die Jungen in seinem Verein? «Wir haben sehr gute junge Schützen» betont er. Er nehme sich immer Zeit für sie. «Du musst sie ernst nehmen, ihnen Dinge erklären, «Schrübele und alle Cheibs», so Steffen. Die Erfolge der Jungen seien auf die ausgezeichnete Arbeit der Verantwortlichen in den Jungschützenkursen seines Vereins, den Feldschützen Häbernbad, zurückzuführen.

Was macht Rudolf Steffen, wenn er nicht Schiesssport betreibt? Er gehe regelmässig mit seinem Pferd ausreiten. «I ha schon gäng Ross gha.» Vor ein paar Tagen hat sein Pferd ihn in den Unterarm gebissen, der mächtig geschwollen ist. «Noch zwei Zentimeter tiefer, dann wäre der Knochen «verbissen» gewesen», meint Steffen. «Aber beim Schiessen stört das nicht.»

Sofern es das Wetter erlaubt, unternimmt er gemeinsam mit seiner Ehefrau Rosmarie Ausflüge



Rudolf Steffen auf dem Schiessstand der FS Häbernbad. Seit 61 Jahren gehört er zum Verein.

wie Passfahrten auf den Grimsel oder Susten. Erst kürzlich seien sie für ein Wochenende in Leukerbad gewesen. Die beiden sind seit 63 Jahren glücklich verheiratet. Seine Gattin hat mit Schiesssport nichts am Hut. «Öppis müesse si ja mache», so Rosmarie Steffen. Und natürlich sei sie «stolz» auf ihren Mann, über den gerade in letzter Zeit diverse Berichte in den Lokalmedien erschienen sind. Was ist das Geheimnis einer solch langen Ehe? «Meine Frau war immer sehr selbständig», erklärt Steffen. Knapp 30 Jahre lang hat sie das in Huttwil damals sehr beliebte Restaurant «Zur Brücke» geführt. «Wir haben Tag und Nacht gearbeitet.» Rosmarie Steffen ergänzt: «Am Tag haben wir uns praktisch nie gesehen.» Umso mehr unternehmen sie heute gemeinsam.

Die abschliessende Frage, wie lange Rudolf Steffen noch plant, den Schiesssport auszuüben, hätte sich erübrigt: «Ig schüsse, so lang bi's mi dräit», hält Rudolf Steffen fest.



DAS MEINT DER VEREINSKAMERAD

Andreas «Res» Mathys ist Standwart und Schiesssekretär bei den Feldschützen Häbernbad. Der Huttwiler Traditionsverein

zähle 43 lizenzierte Schützinnen und Schützen. «Rudolf Steffen ist effektiv sehr bekannt in der Umgebung.» Dabei seien ihm seine Erfolge absolut nicht zu Kopf gestiegen, im Gegenteil. «Rüedu» sei immer zur Stelle, wenn Not am Mann sei – so wie im Frühjahr 2021, als in einem Sturm eine Tanne auf das Dach des Schützenhauses fiel. Steffen sei bescheiden – seine Höchstleistungen kämen jedoch nicht aus dem «Nichts». Er trainiere hart. Mathys erzählt auch gerne die mittlerweile schon legendäre Anekdote, wie Steffen erst am Vortag des alles entscheidenden Gruppenmeisterschaft-Finals einen neuen, korrigierten Schiessbrille abholte. Aufgrund seiner sich im Alter verändernden Sehfähigkeit schiesse er zudem je nach dem mit einem Karabiner, der links- oder rechts ausschlägt. «Wir fragen uns vor Wettkämpfen immer, mit welchem Karabiner er wohl jetzt antreten wird», sagt Mathys. Er sei einfach ein Phänomen – und weist auf die angepinnten Ranglisten vergangener Vereinsmeisterschaften hin. Der Name «Steffen Rudolf» ist jeweils in den Top-Rängen der Tabelle zu finden – so auch 2020, als Steffen Vereinsmeister der an Top-Schützen reichen FS Häbernbad wurde.

Huttwil (BE) liegt im Süden des Oberaargaus.





« ICH DARF TEIL DER SPORTGESCHICHTE SEIN »

Der Gewinn von Gold und Bronze durch Nina Christen an den Olympischen Spielen in Tokio rückte auch den Bereich Spitzensport des SSV in den Fokus der Öffentlichkeit. **SPITZENSport-CHEF DANIEL BURGER** zieht Fazit – und berichtet über neue Ziele und Herausforderungen.

Interview: Christoph Petermann Bilder: Philipp Ammann, keystone/sda

Daniel Burger (54) führt seit 2015 den Bereich Spitzensport des SSV. Seit 2016 ist er Leiter Bereich Spitzensport und Nachwuchsförderung.

Daniel Burger, lassen Sie uns einen Blick zurück werfen auf den historischen Moment, als Nina Christen Olympia-Gold gewann. Sie waren hautnah im Final dabei. Wie haben Sie diesen Moment erlebt?

Daniel Burger: Wenn ich das jetzt so sage, wird man mir nicht glauben: Aber ich war mir absolut sicher, dass Nina gewinnen wird. Die Überzeugung war bei uns beiden: Wir rocken den Laden.

Was hat Sie dermassen sicher gemacht? Es sind kleine Dinge, die mir aufgefallen sind. Ich habe ihr gesagt: Guck, diese Athletin – normalerweise tauscht sie sich intensiv mit ihrem Trainer aus; jetzt reden die kein Wort miteinander. Und die Chinesin: Die sucht jetzt seit fünf Minuten den Schlüssel ihres Gewehrko-fers. Nina hat ihren Schlüssel sofort gefunden, ihre Brille war auch subito zur Hand. Sie hat auch ganz normal mit mir geredet. Ich habe ihr gesagt: «Du bist auf den Punkt bereit!» Und so war es ja auch.

Sie waren früh vom Potential Christens überzeugt. 2016 haben Sie ihre Nominierung für die Olympischen Spiele in Rio gegen alle Widerstände durchgesetzt. Ich bin damals heftigst angegangen worden. Es gab einen eigentlichen Shitstorm und Stimmen aus Schützenkreisen, die forderten, eine an-

dere Athletin nach Rio mitzunehmen. Ein Regierungsrat aus dem Kanton Luzern meinte sogar, dass ich keine Ahnung vom Schiesssport hätte. Und was macht Nina? Qualifiziert sich als Zweite und wird schliesslich Sechste. Das war die Bestätigung, dass wir alle gemeinsam auf dem richtigen Weg sind.

War der historische Erfolg in Tokio eine Genugtuung für Sie? Dass man mich kritisiert, ist okay. Meine Person aber grundsätzlich in Frage zu stellen und sich bei jeder sich bietenden Gelegenheit auf das vermeintlich Negative einzuschliessen – das finde ich grenzwertig.

Können Sie ein Beispiel nennen?

Als Nina an der 10m-EM in Polen 2020 den Finaleinzug um einen Zehntel verpasst hat, haben manche alles wieder in Frage gestellt! Das muss man sich mal vorstellen. Bei ihrem Empfang am Flughafen Zürich waren übrigens auch Leute anwesend, die im Vorfeld von Tokio meinten: «Mit dem Burger wird das nichts!» Dass die dann in diesem Moment nicht an mich herangetreten sind – das zeugt für mich für fehlende Grösse.

Schiesssport ist ein Randsportart. Wird sich das durch diesen Erfolg ändern? Ich wehre mich gegen den Begriff «Randsportart». Schiesssport findet auf globaler Ebene statt und ist eine Welt-sportart! Wir sind aus Sicht von Swiss

nation. Dann schlitterte der Leistungs-sport – und explizit das Olympische Schiessen – in eine Krise. Zumindest wurde dies medial so wahrgenommen und vermittelt, als an den Sommerspiele 2008 ein 16. Rang die beste Platzierung war. Vier Jahre später lief es wieder besser, aber das Image des Leistungssports hatte da einigen Schaden genommen. Die wirkliche Katastrophe 2008 war, als wir die Einstufung 1 bei Swiss Olympic verloren. Dies aufgrund der fehlenden professionellen Strukturen und Resultate. Dies war ein Schock für den Verband, damit entfiel nicht zuletzt auch ein grosser Teil der finanziellen Unterstützung. Wie machen wir weiter, wie reisst man nun das Steuer um? Das war damals die beherrschende Frage.

Wie hat der SSV das Steuer umgerissen? 2002 bis 2003 holte man als Chef Leistungssport Michel Ansermet, der 2000 Olympiasilber holte. Das war der Start für die Professionalisierung des Leistungssports. Michel war ein Pionier und hat das Feld vorbereitet für das, was wir heute machen. Im SSV-Vorstand war es Andreas von Känel, der diese Vision geteilt hat. Der SSV war aber damals noch nicht soweit, konsequent den Schritt zum Leistungs- zum Spitzensport mit allen Konsequenzen zu wagen. Der kam erst 2015 mit der neuen Verbandspräsidentin Dora Andres und mit dem Entscheid, in Magglingen das Nationale Leistungszentrum zu realisieren. Für dieses Ziel, die Professionalisierung, wurde ich im gleichen Jahr geholt.

Was waren die grössten Herausforderungen? Das NLZ existierte damals nur als Begriff auf einem Arbeitspapier. Was

heisst das konkret? Wo und wie trainieren wir, welche Athleten wagen den Schritt zum Halb- der Vollprofi, wer trainiert und kümmert sich um die Athleten und so weiter? Ich erinnere mich an mein erstes Gespräch 2015 mit Swiss Olympic, als wir unsere Vision vom NLZ vorstellten. Die haben uns abgekanzelt. Das habe ich nie vergessen – und erwähne das gelegentlich heute noch, wenn ich bei Swiss Olympic bin. Obwohl ich hier festhalten will, dass wir heute ein ausgesprochen gutes und respektvolles Verhältnis haben.

« DIE ÜBERZEUGUNG IN TOKIO WAR: WIR ROCKEN DEN LADEN »

Olympic, dem Dachverband des Schweizer Sports, eine der Hauptsportarten. Medial spielt der Schiesssport nur eine untergeordnete Rolle. Da dreht sich effektiv alles nur um Olympia oder den Sieg an einem Weltcup. Dass wir endlich die uns gebührende Rolle auch in der medialen Öffentlichkeit erhalten – dafür setze ich mich ein.

Wieso fristet der Schiesssport Ihrer Meinung nach medial eine Aussenseiterrolle? Die Schweiz war von Ihrer Tradition stets eine erfolgreiche Schützen-

« WAS WIR HEUTE MACHEN, IST MORGEN VIELLEICHT SCHON WIEDER KALTER KAFFEE »

Führte der Gewinn von Olympia-Bronze durch Heidi Diethelm Gerber zum Umdenken?

Das hat geholfen, aber es geht nicht nur immer um den rein sportlichen Erfolg. Die schauen sich den ganzen Verband an. Gibt es professionelle Strukturen? Herrscht Kontinuität in der Leitung Spitzensport? Bevor ich dazu kam, hatten wir permanente personelle Wechsel. Das kam gar nicht gut an. Der Verband wollte professionelle Strukturen, wollte Kontinuität – ich hatte die volle Unterstützung des Verbands. Und wenn alle an einem Strick ziehen, kann man Grosses erreichen: 2016 fiel der Startschuss mit Nina Christen, Jan Lochbihler und Petra Lustenberger, die ihren Lebens- und Trainingsmittelpunkt ans NLZ in Magglingen verlegten. 2017 erhielten wir von Swiss Olympic wieder die Einstufung 1.

Nach Olympia ist vor Olympia. Welche Athleten haben das Potential dazu, dereinst auf ähnlichem Niveau wie Nina Christen oder Heidi Diethelm Gerber zu schiessen?

Ich bin fest davon überzeugt, dass wir Athletinnen und Athleten im Kader haben, die über das nötige Potential verfügen. Das Beispiel von Nina Christen löst auch intern viel aus. Ihr absolutes Commitment für den Schiessport zeigt, was man erreichen kann. Einzelne werden nun vielleicht den Schritt wagen und sagen: Okay, ich setze nun alles auf eine Karte und werde zu 100 Prozent Profi. Obwohl auch das wieder keine Garantie ist, dass man dann den durchschlagenden Erfolg hat, das ist so. Aber das Commitment des Einzelnen ist das A&O, wenn man ganz nach oben will.

Commitment ist so ein Schlagwort. Was meinen Sie genau damit?

Ich rede von der Hingabe an den Schiesssport. Ich habe kürzlich mit dem Luftgewehrschützen William Shaner aus den USA gesprochen. Der ist gerade mal 20-jäh-

rig. In Tokio holte er Gold und stellte mit 251.6 einen neuen Olympia-Rekord auf. Noch vor rund zwei Jahren hat er um die 616/618 geschossen. Wie hat er diese Steigerung geschafft? Er hat mir gesagt, dass er mit dem Luftgewehr pro Jahr 50'000 Schuss abgegeben hat. 50'000! Pro Jahr! Solche Geschichten begeistern mich. Wobei auch völlig klar ist, dass solch ein Beispiel nicht für alle Athleten gilt. Jeder hat seinen eigenen Weg. Das meine ich mit Commitment! Das muss vom Athleten kommen. Wir wiederum müssen gerade jungen Schützen die Möglichkeit bieten, neben der Ausbildung unter professionellen Bedingungen trainieren zu können

Was unternehmen Sie hier? Das geht nur über Sportschulen: Halbtags Ausbildung, danach Schiessstraining. Es geht nicht anders, wenn wir international mithalten wollen. Hier arbeiten wir mit der «Dienststelle Sport» der Stadt Biel zusammen. Die jungen Talente werden in Gastfamilien wohnen. Das Angebot steht, nun müssen wir talentierte Schützinnen und Schützen – zusammen mit deren Eltern – davon überzeugen, dieses Angebot wahrzunehmen. Dies ist ein Meilenstein in der Nachwuchsförderung des SSV.

Was sind Ihre nächsten konkreten sportlichen Ziele?

Ich will, dass wir uns mit dem Luftgewehr klar verbessern. Klares Ziel ist die regelmässige Finalteilnahme an Weltcups sowie an Europa- und Weltmeisterschaften. Bei den Frauen haben wir fünf bis sechs Schützinnen, die in der Lage sind, konstant 630 zu schiessen. Das müssen wir jetzt alle gemeinsam angehen. Eine Voraussetzung hierfür kommt mit der neuen 10m-Drucklufthalle im Zeughaus Biel mit 25 elektronischen SIUS-Scheiben, deren Betrieb im Januar 2022 startet. Endlich können wir in einer Halle trainieren, die mit ihrer Höhe, dem Lichteinfall und so weiter ein Raumgefühl vermittelt, wie es auf internationaler Ebene der Fall ist.

Der Trend Richtung 10m hält auf internationaler Ebene unvermindert an. Wohin entwickelt sich der Schiesssport?

Ich denke, dass eines Tages an Olympischen Spielen die 50m-Disziplinen wegfallen. Für Paris 2024 ist das kein The-

Ein Bild für die Ewigkeit: Daniel Burger und Nina Christen Sekunden nach dem Gewinn von Olympia-Gold.



Daniel Burger im Interview mit dem «Schiessen Schweiz»-Redaktor.



ma, auch 2028 und 2032 nicht. Das sind zumindest die Infos, die wir haben. Ob es dann wirklich so kommt, kann man sich aber nicht sicher sein.

Macht es überhaupt noch Sinn, dass man im Spitzensport weiterhin 300 Meter schießt?

Ich komme selbst aus dem 300m-Bereich und bin einer, der seine Farben verteidigt. Für Swiss Olympic hingegen spielt 300m absolut keine



« ICH WEHRE MICH GEGEN DEN BEGRIFF RANDSPORTART »

Rolle. Gemessen werden wir einzig an den Olympischen Disziplinen. Also muss man sich schon die Frage stellen, ob es nicht Sinn machen würde, alle Ressourcen dementsprechend zu bündeln. Auf der anderen Seite gibt es nach wie vor auch junge Schützen, die neben Kleinkaliber auch 300m schiessen. Dieser polysportive Aspekt ist positiv. In diesem ambivalenten Feld bewegen wir uns.

Welches ist momentan Ihre grösste Baustelle? Wir sind permanent gefordert, weit in die Zukunft zu denken – was wir heute machen, ist morgen vielleicht schon wieder kalter Kaffee. Konkret werden in den Vereinen zu wenig

J+S-Kurse angeboten. Um Talente zu finden, musst du Kurse mit ausgebildeten J+S-Trainern anbieten. Die Vereine und Kantonalverbände müssen das jetzt anschieben.

Was ist das Schönste an Ihrer Tätigkeit? Das ich Teil der Sportgeschichte sein darf. Der Sieg von Nina Christen bedeutete die erste Goldmedaille für die Schweiz im Schiesssport seit den Olympischen Spielen 1948 in London. Das ist einfach gewaltig – ebenso der Weltrekord von Jan Lochbihler in der Dreistellung 2019. Wenn ich im Alter von 80 Jahren einmal zurückblicken werde, kann ich sagen: Ui – da war ich mit dabei. ●

ANZEIGE

Herbstliche ANGEBOTE
Stöbern Sie im Katalog oder Internetshop!

stellijes
THE FINEST WORLD OF SHOOTING

Ludwigstraße 46 - 27432 Bremenbrücke
Telefon 0 47 61 / 99 40-0
E-Mail: info@schuetzenwelt.de
Internet: www.schuetzenwelt.de

DAS NATIONALKADER 2022

Der Schweizer Schiesssportverband startet mit **24 GEWEHR- UND 4 PISTOLENSCHÜTZEN** in die Saison 2021/22 mit Europa- und Weltmeisterschaft. Hinzu kommen 21 Nachwuchstalente, die in einem der Regionalen Leistungszentren trainieren.

Bilder: Philipp Ammann, Alex Papadopoulos, zVg

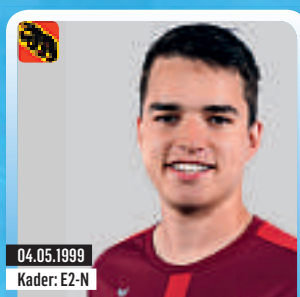
Gewehr Männer Olympisch



Christoph Dürr
Gams (SG)



Jan Lochbihler
Holderbank (SO)



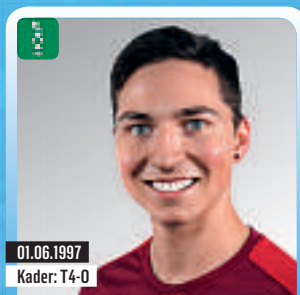
Lukas Roth
Rubigen (BE)



Lars Färber
Felsberg (GR)



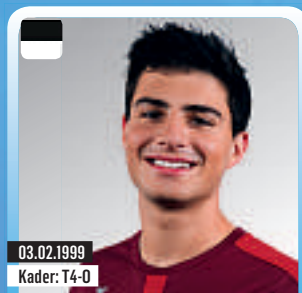
Sandro Greuter
Heiligkreuz (SG)



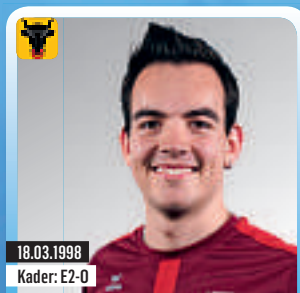
Christian Alther
Grub (SG)



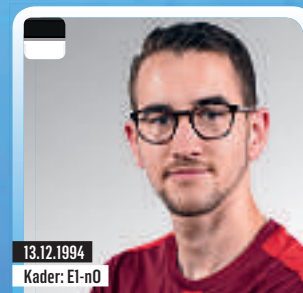
Pascal Bachmann
Wila (ZH)



Sven Riedo
St. Ursen (FR)



Fabio Wyrsch
Schattdorf (UR)



Gilles Dufaux
Granges-Paccot (FR)

Nicht-Olympisch

Gewehr Frauen Olympisch




06.02.1994
Kader: E2-N

Joëlle Baumgartner
Embrach (ZH)



15.05.2000
Kader: T4

Jasmin Blum
Lengnau (SO)



02.05.1999
Kader: E2-N

Valentina Caluori
Rhäzüns (GR)



07.02.1994
Kader: M

Nina Christen
Wolfenschiessen (NW)



28.09.1996
Kader: T4

Anja Senti
Jens (BE)



05.09.00
Kader: E1-O

Sarina Hitz
Mauren (TG)



03.10.1995
Kader: E2-N

Nadja Kübler
Gerlikon (TG)



15.06.1998
Kader: E2-N

Chiara Leone
Frick (AG)



12.11.1990
Kader: E1-O

Petra Lustenberger
Rothenburg (LU)



06.01.1993
Kader: E1-O

Barbara Schläpfer
Gais (AR)



01.08.00
Kader: E2-N

Annina Tomaschett
Trun (GR)



18.02.1999
Kader: E2-N

Franziska Stark
Rorschach (SG)



14.01.1998
Kader: E2-N

Muriel Züger
Galgenen (SZ)



06.08.1974
Kader: E1-O

Silvia Guignard
Zürich (ZH)

ANZEIGE



9. – 11. | 16. – 19. | 23. – 25. Juni 2023

27. Obwaldner Kantonschützenfest

Walchistrasse 30 | 6078 Lungern
041 679 70 00 | info@ow2023.ch | ow2023.ch

Pistole Männer Olympisch

Nicht-Olympisch



20.02.1975
Kader: T4-O

Steve Demierre

Vauderens (FR)



20.11.1993
Kader: E2-N

Dylan Diethelm

Märstetten (TG)



08.01.2000
Kader: E2-N

Jason Solari

Malvaglia (TI)



26.12.1997
Kader: E1-n0

Adrian Schaub

Zunzgen (BL)

DIE SSV-KADER

M (Mastery): Konstanter internationaler Erfolg

E2-OK (Olympia-Kader): Medaille oder Diplomrang an Olympischen Spielen

E2-N (National-Kader): Teilnahme an Olympischen Spielen oder Einzel-Finalplatz an WM, EM, European Games oder Weltcup

E1-O: Teilnahme an WM, EM oder Weltcup

E1-n0: Klassierung in den Top 8 an CISM-WM, WM, EM oder Einzelmedaille am Europacup-Final

T4-O: Teilnahme an internationalen Wettkämpfen wie IWK, GP, Rifle Trophy

T4-n0: Teilnahme an internationalen Wettkämpfen wie CISM-WM, WM, EM, Europacup

DIE EINSTUFUNG NACH DEM FTEM-MODELL

Der Schweizer Schiesssportverband hat die Kadereinstufung nach den FTEM Vorgaben von Swiss Olympic vorgenommen.

FTEM steht für vier Phasen innerhalb einer Sportkarriere:

- **F = Foundation:** vom Beginn der Beschäftigung mit Sport bis hin zum sportartspezifischen Training (F1 bis F3)
- **T = Talent:** vier Stufen von der Talenterkennung (T1) bis hin zum Anschluss an die nationale Spitze (T4)
- **E = Elite:** zwei Stufen «Die Schweiz (international) repräsentieren» (E1) und «International Erfolg haben» (E2)
- **M = Mastery:** Dominieren einer Sportart

Die Trainer und Betreuer

Daniel Burger

Leiter Bereich Spitzensport und Nachwuchsförderung

Lubos Opelka

NLZ Trainer Gewehr

Jasmin Lustenberger

Leiterin Administration Bereich Spitzensport und Nachwuchsförderung

Annik Marguet

NLZ Trainerin Gewehr

Eltiona Miroci

Sachbearbeiterin Bereich Spitzensport und Nachwuchsförderung

Jan Hollenweger

NLZ Trainer Gewehr

Joel Bachmann

Praktikant Bereich Spitzensport und Nachwuchsförderung

Stefan May

Trainer Gewehr 300m, Athletensupport

Claudia Loher

Leiterin Abteilung Nachwuchsförderung operativ

Nik Marty

Trainer Pistole nicht-olympisch

Heidi Diethelm Gerber

Leiterin Abteilung Pistole

Mauro Biasca

Trainer Pistole NLZ / Team Jason

Dino Tartaruga

Leiter Abteilung Leistungsdiagnostik/ Sportwissenschaft

Urs Jenny

Koordinator Lokale Förderstufe

Florian Dobler

Sportwissenschaftler

Jochem Stephan

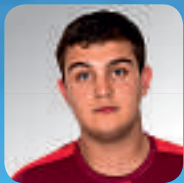
Z-Health, Kraft/Koordinations-Trainer und Physiotherapeut

Enrico Friedemann

Leiter Abteilung Gewehr

Nachwuchsathleten (Pistole und Gewehr)

Regionales Leistungszentrum Lausanne



Alexandr Chenikov
Corcelles (NE)



Audrey Goy
Ballens (VD)



Jennifer Kocher
Genf (GE)

Regionales Leistungszentrum Zentralschweiz



Sandra Arnold
Schattdorf (UR)



Stella May
Beckenried (NW)



Silas Stadler
Schattdorf (UR)



Leonie Zurfluh
Seedorf (UR)

Regionales Leistungszentrum Nordwestschweiz



Lars Allenbach
Seedorf (BE)



Michèle Bertschi
Bubendorf (BL)



Nina Eggli
Lüsslingen (SO)



Larissa Donatiello
Gretzenbach (SO)



Audrey Gogniat
Le Noirmont (JU)



Gina Gyger
Oensingen (SO)



Patrick Roggli
Uttigen (BE)



Jessica Waeber
Biel (BE)

Regionales Leistungszentrum Filzbach



Sven Bachofner
Theilingen (ZH)



Marta Szabo
Zürich (ZH)



Martina Herli
Davos Dorf (GR)



Jannis Bader
Rümlang (ZH)



Anouk Fässler
Ebnat-Kappel (SG)



Michelle Metz
Zürich (ZH)

Regionales Leistungszentrum Teufen

Rücktritte Saison 2020/21



Sandro Lötscher



Rebecca Villiger



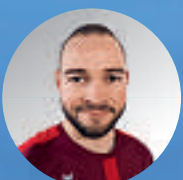
Fabienne Füglistner



Alvaro Garcia



Myriam Brühwiler



Rafael Bereuter



Heidi Diethelm Gerber

DIE BUNDESRÄTIN LIESS ES KRACHEN

Mit Preisvergaben, Shows, Theater, Musik und dem offiziellen Tag wurde das **EIDGENÖSSISCHE SCHÜTZENFEST LUZERN 2020** in den ersten Oktoberwochen in der Messe Luzern offiziell beendet. An den zahlreichen Veranstaltungen nahmen gegen 18'000 Personen teil. Ehrengast am Offiziellen Tag war Bundesrätin Viola Amherd.

Text: Peter Soland Fotos: zVg

Die Freude nach dem erfolgreichen Abfeuern des Vorderladers war Viola Amherd anzusehen.



« ES WAR EINE GROSSE HERAUSFORDERUNG, DAS FEST WÄHREND DER CORONA-PANDEMIE DURCHFÜHREN »



Das Eidgenössische Schützenfest 2020 wird ohne Zweifel einen speziellen Platz in der traditionsreichen Geschichte des ESF einnehmen. Grund ist dessen aussergewöhnlichen Durchführungsart. Aufgrund der Corona-Pandemie musste das ESF zunächst um ein Jahr verschoben werden. Doch weil auch im Frühling 2021 die pandemische Lage in Hinblick auf die kommenden Monate absolut unsicher war, beschloss das OK des ESF Luzern 2020, die Wettbewerbe dezentral in der ganzen Schweiz in den Heim-Schiessständen der Vereine durchzuführen. Der Entschluss wurde in enger Abstimmung mit dem SSV und den verschiedenen kantonalen Schützenverbänden gefasst.

So konnten zwischen Juni und Juli 2021 dennoch über 32'000 Schützinnen und Schützen an den Wettkämpfen teilnehmen. Mit dieser besonderen Art der Durchführung konnten auch viele Auslandsvereine am ESF mitwirken, etwa aus Calgary, Cape Town, Johannesburg, Los Angeles, Lyon, Minneapolis, Paris, Vancouver und Washington.

HOFFNUNG AUF EIN FEST IM OKTOBER

Zu einem Eidgenössischen Schützenfest gehört nebst den Schiessen auch immer ein Fest. Und so hat sich das OK dazu entschlossen, dieses gegen Ende Jahr durchzuführen, dies in der Hoffnung, dass sich die Pandemie-Lage bis dahin leicht entspannt. Diese Hoffnung hat sich glücklicherweise als richtig bestätigt.

Nicht auf dem einst geplanten ESF-Festgelände auf dem Areal der Kaserne Emmen, sondern in den Hallen der Messe Luzern auf der Luzerner Allmend konnte schliesslich am 8. Oktober die Schützen-Festwoche eröffnet werden. Bereits an den ersten beiden

Tagen reisten über 14'000 Schützinnen und Schützen aus der ganzen Schweiz an, um die begehrten Preise in Empfang zu nehmen und dem traditionellen Abendessen beizuwohnen.

Der offizielle Tag am Samstag, 16. Oktober wurde mit einem farbenprächtigen Umzug über die Luzerner Allmend eröffnet, an dem zahlreiche Fahndelelegationen aus der ganzen Schweiz, die Grenadiere der Luzerner Zunft zu Safran, ein Armeespiel und die Lucerne Marching Band mitwirkten. Ehrengast war Bundesrätin Viola Amherd. Nach kurzer Einführung und auf Kommando liess es auch die Bundesrätin krachen, als sie ihren Vorderlader, der mit dem Bajonett zusammen grösser war als sie, erfolgreich abfeuerte. Anwesend waren ferner Armeechef Thomas Süssli, diverse prominente Vertreterinnen und Ver-

Die Festwirtschaft war immer gut besucht (Bild oben). Bild links: Einmarsch der Grenadiere der Zunft zu Safran. OK-Chef Paul Winiker zog eine positive Bilanz des ESF (Bild unten).

ANZEIGE





- löst Pulver-, Blei-, Tombak-, Nickel- & Kupferrückstände.
- Enthält kein Silikon, PTFE & Graphit.
- Verharzt nicht !
- Verdrängt Feuchtigkeit !



www.brunox.swiss 



Szenenbild des Theaterstücks «Gilberte de Courgenay» aufgeführt durch die «Bunte Bühne Kriens».



Der ausgestellte Piranha von General Dynamics European Land Systems-Mowag.

treten aus Sport, Wirtschaft, Kultur und Politik wie zum Beispiel alt-Bundesrat Christoph Blocher und Spitzenschwinger Joel Wicki.

LOBENDE WORTE FÜR DIE EINDRÜCKLICHE LEISTUNG

In ihrer Festansprache betonte Bundesrätin Viola Amherd, dass gerade das Schützenwesen in Sport und Gesellschaft einen wichtigen Stellenwert einnehme. Sie wisse, welche eindrücklichen Leistungen die Schützinnen und Schützen unter Beweis stellten. «Das hohe Niveau bestätigen Sie immer wieder auf nationaler und internationaler Ebene.»

Der Präsident des Organisationskomitees des ESF Luzern 2020, Regierungsrat Paul Winiker, dankte den Schützinnen und Schützen in der Schweiz und im Ausland für das grosse Engagement und das Durchhaltevermögen. «Für uns alle war es eine grosse Herausforderung, das eidgenössische Fest in der

Zeit der Corona-Pandemie durchzuführen. Der Erfolg des Schützenfestes, das auf besondere Weise durchgeführt werden musste, ist auf die grosse Flexibilität und Standhaftigkeit der Schützinnen und Schützen zurückzuführen.»

Abgeschlossen wurde der ESF-Ehrentag mit einer Spezial-Aufführung des Theaterstücks «Gilberte de Courgenay» durch die Bunte Bühne Kriens, an dem auch OK-Präsident Paul Winiker als Schauspieler mitwirkte.

Die ESF-Fahne, welche durch die Delegation aus dem Wallis nach Luzern überbracht wurde, wird nun sorgsam in der Leuchtenstadt aufbewahrt. In fünf Jahren wird sie schliesslich den Schützinnen und Schützen in Chur weitergereicht. ●



Die Lucerne Marching Band sorgte für die musikalische Untermalung des Festumzugs.

KEINE KRANZABZEICHEN AN DER SCHÜTZEN-FESTWOCHE

Im internationalen Warenverkehr kommt es infolge der Corona-Pandemie weltweit zu massiven Störungen. Aus diesem Grund konnte der Auszeichnungshersteller Faude & Huguenin die Kranzabzeichen nicht rechtzeitig zur Schützen-Festwoche in Luzern anliefern. «Wir bedauern diese Unannehmlichkeit sehr», schrieb die Firma aus Le Locle in einer Mitteilung. Als Entschädigung für die zusätzliche Wartezeit will Faude & Huguenin die ESF-Kranzauszeichnungen so rasch als möglich per Post «personalisiert» nachliefern. Dies bedeutet, dass jeweils der Vor- und Nachname der erfolgreichen Schützin oder des Schützen in die jeweilige Auszeichnung eingraviert wird.

ANZEIGE

Ein Treffer ins Schwarze: Unsere Versicherungs- und Vorsorgelösungen.

Generalagentur Luzern
Toni Lötscher

mobiliar.ch

Eine Partnerschaft der Mobiliar mit



Offizieller Ausrüster
Official Supplier

die Mobiliar



AUGUST «GUSCHTI» WYSS SAGT LEISE ADIEU

Nach einem Schicksalsschlag in der frühen Jugend widmete sich August Wyss 49 Jahre lang dem Schiesssport, erst aktiv und dann organisatorisch. Als Chef Wettkampforganisation im Bereich Ausbildung/Richter im SSV trat «GUSCHTI» kürzlich nun ab.

Text: Andreas Tschopp Bilder: A. Tschopp, Archiv AW

Wir haben super zusammengearbeitet und uns fast blind verstanden, weil wir riesiges gegenseitiges Vertrauen hatten», sagt Ruth Siegenthaler, Leiterin des Bereichs Ausbildung und Richter beim SSV, zur Ära von August «Guschi» Wyss, die Ende Oktober offiziell zu Ende ging. Seit Juli 2013 war Wyss als Ressortleiter Wettkampfgeschäft der Abteilung angestellt. Dies «auf dem Papier zu 50 Prozent, doch die Schützen waren wie seine Familie», betonte Ruth Siegenthaler bei der Verabschiedung rückblickend. Da «Guschi» so viel Überzeit angehäuft habe, werde er nach dem vorzeitigen Rücktritt mit 63 Jahren noch bis Ende Mai 2022 sein Fachwissen zur Verfügung stellen, betonte die Bereichsleiterin.

MIT 12 HAT'S IHN «GEPACKT»

August Wyss ist im August 1958 in Wangs im St. Galler Oberland geboren und in einer Schützenfamilie aufgewachsen. Sein Vater war aktiver Karabinerschütze, sein älterer Bruder schoss mit dem Sturmgewehr 57 bei der Feldschützengesellschaft (FSG) Wangs. Da hat «Guschi» in jungen Jahren als Kleber und Zeiger im Schiessstand erste Erfahrungen gesammelt. Mit 12 Jahren nahm er erstmals am Schülerschiessen Kleinkalibergewehr 50m in Sargans teil. «Da hat es mich gepackt», schreibt Wyss in seinem zum Abschied verfassten Lebenslauf. Darin ist auch festgehalten, dass er als Vierjähriger einen schweren Verkehrsunfall hatte. «Ich bin froh, überlebt zu haben», sagt August Wyss in Erinnerung an die folgenden Spitalaufenthalte über vier Jahre mit 23 Operationen.

VERWALTUNGSLEHRE GEMACHT

Trotz körperlichem Handicap besuchte Wyss die Primar- und Sekundarschule und startete an der Kantonsschule mit dem Handelsdiplom, wechselte dann aber in die Verwaltungslehre bei der Gemeinde Vilters-Wangs, die er 1980 abschloss. Als Schütze absolvierte



Wyss zusammen mit Gary Anderson am ISSF-Junioren-Weltcup 2019 im deutschen Suhl. Der US-Amerikaner, der zweimal Olympiasieger wurde im Schiessen, war Ende 2018 als Vizepräsident des Weltverbandes abgetreten.



Am diesjährigen Europacupfinal in Winterthur erhielt «Guschi» die goldene Ehrenmedaille des ISSF überreicht von Willi Grill, der dort Mitglied des Technischen Komitees ist.

er ab 1975 Jungschützenkurse auf 300m bei der FSG Wangs. 1979 wurde er Aktuar im Verein und war ab 1982 bis 1989 dessen Präsident. Dazu amtierte er als Chef Verbandschiessen 300/50m im Bezirksschützenverband Sargans und war Mitglied der Bezirksmatchgruppe Karabiner 2-Stellung 300m im Sarganserland bis 1994. In der 2-Stellung holte er bis 2005 auch alle 26 Medaillen der Kantonalen Schützenfeste mit dem Karabiner oder Standardgewehr.

1995 trat «Guschi» Wyss dann den Sportschützen Sargans bei und wurde da ein Jahr später erster Schützenmeister Gewehr 50m und 10m. Dieses Amt hatte er bis 2021 inne und war bis dann auch Vereinspräsident ab 2007. Er war ebenso Verbandsschützenmeister in der Ostschweiz und betreut bis 2022 noch die Labelstandorte Filzbach und Zentralschweiz.

LANGJÄHRIGE FREUNDSCHAFT

Ab 1995 startete August Wyss auch im Behindertensportverband (heute Parasport) und wurde sogleich Mitglied des Nationalteams Gewehrschiessen im Rollstuhlsport. Dieses Team betreute ab 1997 Ruth Siegenthaler und schloss zugleich ihre Trainerausbildung als Gewehrinstruktorin beim SSV ab. So lernte Ruth «Guschi» als Athleten kennen – und schätzen als Mensch. Daraus entwickelte sich ein Freund-

schaftsverhältnis, das bis heute anhält. So ist August Wyss, der nach kurzer Verwaltungstätigkeit ab 1983 als kaufmännischer Angestellter in einem Handwerkercenter für Baubedarf in Sargans arbeitete, etwa Firmgötti des älteren Sohns von Ruth und Daniel Siegenthaler.

EM-TITEL G10M 2001 GEHOLT

«Guschi» nahm an den Paralympics 1996, 2000 und 2004 teil. In Athen erreichte er 2004 in der Dreistellung Gewehr 50m den Final und wurde am Ende Achter. Zudem startete Wyss an zwei Welt- und vier Europameisterschaften. Höhepunkt dabei war 2001 der Titelgewinn an der EM in Dänemark G10m liegend, wo das Schweizer Team zudem Bron-

August Wyss wendet sich als Organisator am JIWK 2021 an die jugendlichen Teilnehmer.



VORSTELLUNG NEUER
ALUMINIUMSCHAFT
GAME OVER

**! NICHT
VERPASSEN**



**EVENT-SAMSTAG
18. DEZEMBER 2021**

VORSTELLUNG NEUER SCHAFT **GAME OVER**
UND AUTOGRAMME VON **NINA CHRISTEN**
STGW 90 IRIS-RINGKORN
09.00 UHR - 15.00 UHR

MIT FOLGENDEN PARTNERN
CENTRA VISIERTECHNIK | SIG SAUER
WYSS WAFFEN | GERWER OPTIK | MORINI
BRÜNIG INDOOR | GEHMANN

ZUTRITT NUR MIT EINEM GÜLTIGEN COVID-ZERTIFIKAT
UND EINEM AMTLICHEN AUSWEIS

 **GRÜNIG+ELMIGER**
SWITZERLAND

INDUSTRIESTRASSE 22, 6102 MALTERS



«DIE SCHÜTZEN WAREN WIE SEINE FAMILIE»

ze gewann. Das ereignete sich am Schweizer Nationalfeiertag. «Am 1. August wird August Erster», lautete denn auch die Schlagzeile zum damaligen Ereignis. 2003 gewann Wyss als Schütze erneut EM-Bronze, diesmal Gewehr 50m liegend.

Nach Abschluss der Aktivzeit wurde August Wyss 2005 IPC-Referee im Behindertensport und organisierte 2006 die WM im IPC-Schiesssport in Sargans und Walenstadt. Er tat dies zusammen mit Ruth Siegenthaler zum Abschluss von ihrer Tätigkeit als Trainerin und Daniel Siegenthaler, der damals dem Vorstand des SSV angehörte. In dieser Funktion holte Daniel Siegenthaler denn auch August Wyss zum Schweizer Schiesssportverband. Das war 2005.

AB 2007 IM SSV ANGESTELLT

Zuerst amtierte er da ehrenamtlich als Chef Verbandswettkämpfe in der Abteilung Gewehr 10/50m. Dies neben seiner Tätigkeit als ISSF-Richter, die Wyss seit 2005 und noch bis nächstes Jahr ausübt. Im Jahr 2007 übernahm er eine 50-Prozent-Anstellung als Chef Dienste in der damaligen Abteilung Leistungssport im SSV – dies bis Ende Oktober 2011. «Ich war froh, so mein Hobby zum Beruf machen zu können», betont «Gushti» Wyss rückblickend auf diese Zeit, die er als «sehr intensiv» erlebte. Nach einem kurzen Unterbruch – 2012 war er Mitglied des Gewehr-Richterkomitees an den Paralympics in London – übernahm er dann im Sommer 2013 eine neue Funktion beim SSV. Dies als Chef Wettkampfformation im Bereich Ausbildung/Richter, wo er später

Gushti Wyss 2021 an der Rifle Trophy zusammen mit Markus Käser, sein Nachfolger als Wettkampfformation,

August Wyss mit Ehrendamen am Weltcup 2015 in Gabala und mit dem ganzen Team für Siegerehrungen 2017 an den Europameisterschaften in Baku.

auch noch Ressortleiter Richter als Nachfolger von Paul Gertsch wurde.

Die Funktionen von August Wyss wurden nach seinem vorzeitigen Rücktritt beim SSV nun wieder auf zwei Schultern verteilt (siehe Box). «Gushti» selber fliegt Mitte Dezember nach Thailand zum «Probeliegen», wie er sagt, in Hua Hin. Da hat der St. Galler Oberländer, der sich seit 1985 regelmässig über den Winter im wärmeren Thailand aufhält, ein neues Domizil gefunden, wo er plant, ab November 2022 festen Wohnsitz zu nehmen. Die Brücken zur Schweiz will August Wyss, dem an von ihm mitorganisierten 300m-Europacupfinal Ende September in Winterthur die goldene Ehrenmedaille des ISSF überreicht wurde, jedoch nicht abbrechen. Vielmehr gedenkt er, im Ruhestand ab und zu in Sargans Ferien zu machen. «Dann werden wir uns wohl auch wiedersehen», hofft denn auch Ruth Siegenthaler. ●



MARKUS KÄSER UND DANIEL SIEGENTHALER ÜBERNEHMEN

Der neue Ressortleiter Wettkampfformation im Bereich Ausbildung/Richter beim SSV heisst Markus Käser. Er zeichnete bisher verantwortlich für die Jugendausbildung und als J+S-Verbandscoach und führt diese Funktionen im Team Ausbildung/Richter weiterhin aus. Die Ressortleitung im Richterenwesen obliegt neu Daniel Siegenthaler, der nach vielen Jahren Dienst als Milizoffizier im Rang eines Obersten als Eidgenössischer Schiessanlagen-Experte in Pension ging. Er tat dies auf den gleichen Zeitpunkt wie August «Gushti» Wyss, mit dem Siegenthalers befreundet sind. (atp)



EIN KLEINER SENSOR FÜR PROFIS UND AMATEURE

MANTIS liefert mit einem Sensor an der Pistole oder am Gewehr eine detaillierte Auswertung des Bewegungsverhaltens im scharfen Schuss oder Trockentraining und begeistert viele Hobby-Schützen. Das kleine Gerät wird derzeit auch im Bereich Spitzensport des SSV getestet.

Text: Philipp Ammann Fotos: Philipp Ammann, zVg

Marco Schnyder von «schiestrainer.ch», dem Vertreiber von Mantis in der Schweiz, steht hochkonzentriert in der 10m-Anlage des Nationalen Leistungszentrums in Biel. Er überwacht an seinem Tablet zusammen mit Trainerin Claudia Loher und Sportwissenschaftler Dino Tartaruga die Aufzeichnungen des Mantis-Sensors an der Pistole von Nachwuchsathletin Jessica Waeber. Der Sensor an Waebers Pistole registriert während der Schussabgabe die verschiedenen Bewegungen, analysiert diese und bewertet sie nach vorgegebenen Parametern. Damit entsteht laut Dino Tartaruga, Leiter Abtei-

lung Leistungsdiagnostik/Sportwissenschaft beim SSV, ein aussagekräftiges Bild zum Verhalten während des Bewegungsablaufs: «Haltepause, Annäherung, Auslöseimpuls, Ausschlag und Verkatzen können mittels Mantis einerseits visuell andererseits auch empirisch beurteilt werden.»

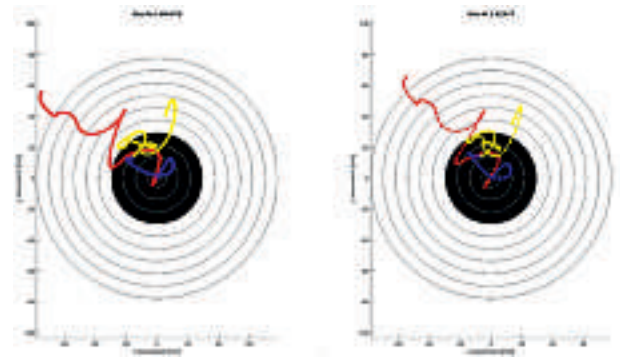
NUR BEWEGUNGEN, KEIN ZIELBILD

Der Sensor liefert nur Rückmeldungen zu Bewegungen, er ist weder mit einer Zielscheibe verknüpft noch werden die Bewegungen auf einer virtuellen Zielscheibe dargestellt. «Wenn die Mantis-App also einen Schuss mit 100 Punkten bewertet,

kann das Projektil die Scheibe auch komplett verfehlt haben», sagt Marco Schnyder. Mantis konzentriert sich einzig und allein auf die Bewegungen der Pistole oder des Gewehrs und gibt dem Schützen eine Auswertung zu seinem Bewegungsverhalten. Pistolenschützin Jessica Waeber verwendet den kleinen Sensor vorwiegend im Trockentraining: «Im Schiessstand sehe ich sofort, ob es ein guter oder schlechter Schuss war. Im Trockentraining erhalte ich nur wenige Rückmeldungen von aussen, Mantis ist mit der Aufzeichnung meiner Bewegungen sicher eine Hilfe», so Waeber, welche am NLZ in Biel trainiert.



Pistolenschützin Jessica Waerber und Trainerin Claudia Loher werden von Marco Schnyder in die Bedienung der Mantis-App eingeführt.



MantisX (links) zeigt beinahe identische Bewegungsmuster auf wie SCATT (rechts).



Direkt nach der Schussabgabe erklärt Marco Schnyder die verschiedenen Auswertungen in der Mantis-App.

Marco Schnyder befestigt den Mantis-Sensor an der Luftpistole von Jessica Waerber.

URSPRUNG IM DYNAMISCHEN SCHIESSEN

Mantis hat seinen Ursprung in den USA in der Kleinstadt Oswego im Bundesstaat Illinois. Der Sensor wurde ursprünglich für dynamische Schiessdisziplinen entwickelt, so bietet das Modell «Mantis X10 Elite» auch eine Holster-Ziehen-Analyse oder Konsistenz-Vergleiche an. Das Einstiegermodell «Mantis X3» für 195 Franken erfreut sich laut Schnyder seit längerem einer steigenden Beliebtheit unter Breitensportlern der statischen Disziplinen wie Pistole 25m oder Gewehr 300m. Dabei kann der Sensor sowohl im scharfen Schuss als auch für Trockenübungen verwendet werden. Die Montage an der

Pistole erfolgt bei einer Glock 17 beispielsweise über die Picatinny-Schiene. Für die SIG P210 und P220 verkauft Marco Schnyder in seinem Onlineshop diverses Zubehör für die Montage. «Am Sturmge- wehr 90 befestigt man den Sensor am besten mit dem «MagRail Universal Adapter» am Boden des Magazins oder mit der sogenannten MagRail Laufmontage», erklärt Schnyder. Über die kostenlose MantisX-App für iOS oder Android können die Nutzer so ihre Trainingsdaten analysieren und sammeln. Über virtuelle Gruppen lassen sich die Ergebnisse auch untereinander teilen oder sogar aus der Ferne online Trainings durchführen.

OFFIZIELLER AUSRÜSTER DES SSV

Seit diesem Jahr ist «schiestrainer.ch», Vertriebspartner von Mantis in der Schweiz, offizieller Ausrüster des Schweizer Schiesssportverbands. Die Firma hat ihren Sitz in Zürich und wird von Marco Schnyder als Inhaber geführt. Schnyder betreibt seit über 25 Jahren Schiesssport in verschiedenen Disziplinen. Als professioneller Ausbilder bietet er auch verschiedene Schiesskurse an. Von der Grundausbildung an der Pistole über taktische Module bis zum dynamischen Wettkampfschiessen (IDPA).

10 FRANKEN RABATT FÜR SSV-SCHÜTZEN

Bis zum 23. Januar 2022 profitieren Schützin- nen und Schützen von 10 Franken Rabatt auf einen MantisX-Sensor. Der Gutschein- code lautet SSV21 und kann online unter www.schiestrainer.ch eingelöst werden.



Exklusiver ISSF Result Provider
Weltweit das einzige System mit
ISSF-Zulassung für alle Disziplinen

SIUS

 SWISS PRECISION

GUTE VORSÄTZE BEGINNEN MIT EINER EIGENEN ANLAGE FÜRS HOME TRAINING.

*Jetzt noch schnell auf
deinen Weihnachts-
Wunschzettel schreiben.*

SIUS
SWISS PRECISION
SIUSLANE
BUNDLE

Nur CHF 1'799.-
inkl. Lieferung

Preis ohne MwSt



Scan me

www.shop.sius.com

+41 52 354 60 60



Dino Tartaruga, Marco Schnyder, Claudia Loher und Jessica Waeber besprechen die Messungen nach dem Training. Ebenfalls dabei ist Ruth Siegenthaler, Leiterin Bereich Ausbildung und Richter beim SSV (Mitte).



Bei der Sportpistole von Jessica Waeber wird der Sensor unter dem Magazin befestigt.

AUFZEICHNUNGEN HABEN POTENZIAL

Die Funktionsweise von Mantis hat Dino Tartaruga gleich zu Beginn begeistert. Denn laut dem SSV-Leistungsdiagnostiker ist es wichtig, die aufgezeichneten Bewegungen über einen längeren Zeitraum zu beobachten: «Man läuft stets Gefahr, aus einer Einzelbeobachtung gleich auf das grosse Ganze zu schliessen. Empfehlungen aus Einzelschüssen abzuleiten, führt selten zum Erfolg», so Tartaruga. Daher könne nur geraten werden, dass Bewegungsauffälligkeiten wiederholt dokumentiert und beobachtet werden.» Der Mantis-Sensor zeichnet standardmässig ein bis drei Sekunden vor der Schussabgabe auf. Für die Spitzensportler des SSV war dies jedoch zu kurz, aus diesem Grund setzten sich Tartaruga und Marco Schnyder mit den



Dino Tartaruga,
Leiter Abteilung Leistungsdiagnostik/
Sportwissenschaft beim SSV

Entwicklern in den USA in Verbindung. Seit neustem ist in der Mantis-App nun ein sogenannter «ISSF-Modus» aktivierbar, dieser erhöht die Aufzeichnungszeit auf 10 Sekunden und bringt somit eine Einsetzbarkeit für ISSF-Disziplinen wie zum Beispiel TargetSprint mit sich.

ALTERNATIVE ZU SCATT?

Seit Jahren trainieren viele Spitzenathleten des SSV mit SCATT. SCATT ist ein

Zielweg-Analyse-System für Sportschützen. Es macht die resultierenden Bewegungen des Sportgerätes auf der Zielscheibe vor und nach dem Schuss sichtbar. SCATT ist im Vergleich zu Mantis massiv teurer, trotzdem dürfte der kleine Sensor SCATT nicht vertreiben, sagt Tartaruga: «Die beiden Systeme sind nur begrenzt miteinander vergleichbar. SCATT liefert Zielpunktbewegungen auf einer virtuellen Scheibe, während Mantis nur die Bewegungen des Sportgerätes analysiert. Mantis funktioniert also auch im Dunkeln.» Trotz der unterschiedlichen Technologie zeigen die beiden Systeme teilweise beinahe identische Bewegungsmuster (siehe Abbildung). Hobby-Schützen können mit Mantis also für wenig Geld ihr Bewegungsverhalten ähnlich wie die Profis analysieren. ●

ANZEIGE

mp hörschutzberatung
hört - berätet - schützt



Annemarie Mangold-Plattner
Scheidweg 59
CH-1792 Cordast
+41 (0)79 258 66 10
mangold@hoerschutzberatung.ch
www.hoerschutzberatung.ch

Offizieller Ausrüster der
Schweizer Schützennationalmannschaften

Fr. 10.-
Rabatt
für jedes
MantisX mit
dem Code
SSV21



MANTIS
Offizieller Ausrüster
Official Supplier

Gültig bis 23.1.2022
www.schiesstrainer.ch



HIGH NOON

WESTERN-FEELING IN DER SCHWEIZ

Der Name hält, was er verspricht: Beim **COWBOY ACTION SHOOTING (CAS)** schießt man noch so, wie wir es aus den Western-Filmen kennen. Und wer hätte gedacht, als 1987 die Single Action Shooting Society (SASS) in den USA gegründet wurde, dass eine Hand voll Enthusiasten kurz darauf einen Ableger in der kleinen Schweiz ins Leben rufen würden?

Text: Fredy Wild und Noemi Muhr Fotos: zVg

1998 wurde die Old West Shooting Society Switzerland (OWSSS) gegründet und lebt seitdem die Traditionen der amerikanischen Pionierzeit. Und genau wie die anderen dynamischen Disziplinen ist CAS ein dynamischer Schiesssport, also das Schiessen auf Zeit in einem Parcours (Stage), der verschiedene Schiesspositionen enthält, zwischen denen sich Schützinnen und Schützen möglichst rasch verschieben.

MEHRERE WAFFEN UND BEWEGLICHE ZIELE

Im Gegensatz zu anderen dynamischen Schiessdisziplinen wie dem IPSC oder dem IDPA gehört jedoch noch einiges mehr zum CAS für das authentische Western-Erlebnis. Beispielsweise werden neben Stahlfallzielen (Steel Poppers), Stahlgongs und Kartonscheiben auch Ballone, Tontaubenscheiben oder Pendelziele beschossen. Auch müssen die Ziele in vorgegebener Reihenfolge und mit mehreren verschiedenen Waffen, also mit Revolvern, Gewehr und Schrotflinte beschossen werden. Dafür braucht es auch ganz spezielle Ausrüstung, wie Gürtel mit zwei Holstern für das Ziehen von Revolvern und fürs Mitführen von Schrotmunition am Gurt.

Dass dies nicht ohne Regeln geht, versteht sich von selbst. Dementsprechend orientiert sich der Sport am SASS Shooters-Handbuch und den gesetzlichen Rahmenbedingungen für den Schiesssport in der Schweiz. Die OWSSS ist ausserdem seit 2016 offizielles Mitglied des SVDS und bildet dort ein eigenes Ressort.

SICHERHEIT BEI DER OWSSS

Die OWSSS legt viel Wert auf Sicherheit. Diese wird proaktiv gefördert und die Beherrschung der Waffen ist absolute Voraussetzung für den CAS-Schiessbetrieb. Anfänger werden deshalb zuerst in der Schiesshalle im Umgang mit den verschiedenen Waffentypen geschult, bevor sie an einem Schiessen auf einem Outdoor-Schiessplatz teilnehmen können. Geleitet werden die Schiessen von erfahrenen Range Officer mit langjähriger Erfah-

rung an Western-Waffen. Alle Aktivmitglieder haben einen vereinsinternen Sicherheits- und Regeltest absolviert und rund 50 % der aktiven Schützen sind auch beim SVDS als erfolgreiche Absolventen des SO Kurs registriert.

ECHTES WESTERN-FEELING

CAS ist vor allem aus einem Grund ein aussergewöhnliches Erlebnis: Seine Schützinnen und Schützen pflegen und leben die amerikanische Pionierzeit von Kopf bis Fuss mit allem, was dazugehört. Dies beinhaltet selbstverständlich auch die Wahl der Waffe: Nur solche aus der Zeit zwischen 1848 und 1911 sind in der OWSSS erlaubt. Von bekannten Namen wie Remington, Colt, Browning, Springfield und Winchester dürfen sowohl Originale (in schiessauglichem Zustand) als auch Replikas eingesetzt werden, allerdings ohne Sportgriffe und wesentlichen mechanischen Veränderungen oder optischen Zielhilfen. Am augenscheinlichsten ist aber sicher die Wahl der Bekleidung: Im Unterschied zu anderen dynamischen Schiessdisziplinen, wo die Kleiderwahl vorwiegend funktionalen Kriterien folgt und nur wenige Regeln bestehen, sind die Outfits ein wesentlicher Bestandteil des CAS. Dabei dürfen die Mitglieder selbst aussuchen, was sie gerne verkörpern möchten. Ob Marshal, Sheriff, Kavallerie-Offizier, Army-Scout, Spieler, Dandy oder reisender Zahnarzt, ob Farmersfrau, Saloon-Girl, Southern-Belle oder Banditenbraut – die Inspiration darf sowohl historisches Reenactment als auch Western-Filme aus Hollywood sein. OWSSS legt viel Wert auf die Qualität der Bekleidung. Sollte jemand nur am Schiessen interessiert sein, so ist er dort fehl am Platz.



Long Range Training mit einer Springfield Trapdoor 1873.



Schütze im Stage mit Winchester Modell 1866, begleitet vom Range Officer.



Viel Liebe zum Detail: Eine Sonderanfertigung der OWSSS eines Uberti Colt Cattleman, Modell SAA 187.



In einem Stage werden mehrere Waffen benutzt: Hier eine Hahndoppelflinte im Anschlag und 2 SAA (Single Action Revolver) im «cross-draw Holster».

AUCH LONG RANGE KANN GESCHOSSEN WERDEN

Neben dem Parcours-Schiessen bietet die OWSSS auch die Möglichkeit im Schiessen von Waffen auf längere Distanzen (Long Range). Sie haben dazu Schiessbahnen von 200 bzw. 450 Metern. Auch hier kommen neben den Gewehren des CAS ausgesprochene Long-Range Waffen von Sharps, Remington und Winchester zum Einsatz. Sowohl Einzel- wie auch Mehrlader können geschossen werden.

DIE OWSSS LÄDT EIN

Die OWSSS möchte das Cowboy Action Shooting in der Schweiz weiterverbreiten und die Geschichte des alten Westens aufleben lassen, die auch viele Schweizer Pioniere und Auswanderer mitgeprägt haben. Wer sich interessiert und gerne einmal das Cowboy Action Shooting kennenlernen möchte, tut dies am besten über die Website: www.owsss.ch

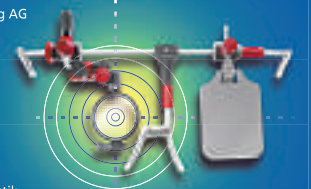
Happy trails and keep your powder dry! 🌟

ANZEIGE

champion 
www.champion-brillen.ch

BEZUGSQUELLEN:

ALTDORF	Kündig & Selébam	SURSEE	Park Optik AG
AMRISWIL	Svec Optik	TAFERS	Sensler Optik
BASEL	Beyeler Optik	TEUFEN	Brillehus Diethelm AG
BELLINZONA	Optica Cocchi SA	THUN	Klossner Optik
BELP	Roder Optik	USTER	Diem Optik
BERIKON	Sehstern Optik GmbH	WATTWIL	Cemin Augenoptik AG
BERIKON-WIDEN	Optik Dippner GmbH	WATTWIL	Augenoptik Ott AG
BERN - WANKDORF	Kochoptik	WIEDLISBACH	Sollberger Uhren - Optik
BIBERIST	Biberoptik	WINTERTHUR	Baumann Optik AG
BREITENBACH	Waldner Optik AG		
BUCHS/SG	Federer Augenoptik AG		
CHATEL ST-DENIS	Optique Morand		
CHUR	Jäggi Optik & Hörberatung AG		
DIELSDORF	Augenoptik Ulmer AG		
DÖTTINGEN	Vögele Optik GmbH		
EGERKINGEN	Import Optik		
ENNETBADEN	Vögele Optik GmbH		
ERMATINGEN	Optik Völker		
FLAMATT	Rolli Optik AG		
FRAUENFELD	Brillenstudio Birrwyler AG		
FRIBOURG	Schmutz SA - Opticiens		
GELTERKINDEN	Optic Clavadetscher		
GELTERKINDEN	Koppelman Optik & Akustik		
GOLDACH	Ebneter Optik		
HERZOGENBUCHSEE	Flückiger Optik & Hörcenter GmbH		
HÜTTIKON	Gerwer-Schiessbrillen		
KÖNIZ	Rolli Optik AG		
KONOLFINGEN	Schuster Optik		
LAUSANNE	Schmutz SA - Opticiens		
LIESTAL	Koppelman Optik & Akustik		
MALTERS	Kochoptik		
MURI	Optik Nacken GmbH		
NAEFELS	Gallati Optik		
NIEDERGLATT	Sehstern Optik - B. Rebsamen		
OBERENTFELDEN	Aeby Augenoptik AG		
PAYERNE	Lunetterie de la Broye		
PRÄTTLEN	Koppelman Optik & Akustik		
RICHTERSWIL	Koller Optik		
SARNEN	Ott Optik		
SISSACH	Koppelman Optik & Akustik		
SISSACH	Import Optik		
STANS	Kochoptik		



**FÜR ALLE
DISZIPLINEN
HOHER
TRAGEKOMFORT
PERFEKT
EINSTELLBAR**

 **swiss made**
swiss technology



WAFFENGESETZ: RUHE ODER RUHE VOR DEM STURM?

Vor gut zwei Jahren trat die Übernahme der **NEUEN EU-WAFFENRICHTLINIE** in Kraft. Seither sind viele Waffen verboten, darunter auch die Sturmgewehre 57 und 90. In der Praxis hat sich für den Waffenbesitzer bisher eher wenig geändert. Nur: Herrscht nun Ruhe oder Ruhe vor dem Sturm?

Text: Marcel Furrer

DIE AKTUELLE WAFFENRECHT-SITUATION IM ÜBERBLICK:

- Wie der Bundesrat 2018 mitteilte, konnte die Schweiz bei der letzten EU-Waffenrichtlinie noch knapp verhindern, dass ein absolutes Halbautomatenverbot (Waffeneinzug) eingeführt wurde. Kann sie das bei der nächsten Überarbeitung nicht mehr, so muss mit Waffeneinzügen gerechnet werden. Diese Einzüge könnten per Verordnungsänderung eingeleitet werden: Im Gesetz sind die Waffen ja schon verboten. Einzüge von Sturmgewehren – wie sie unlängst etwa in Kanada und Neuseeland vollzogen wurden – sind also auch in der Schweiz relativ einfach möglich.
- Ebenfalls knapp verhindert werden konnte bei der letzten Waffenrichtlinie die Einführung von medizinisch-psychologischen Tests für Waffenbesitzer.

WIE WAHRSCHEINLICH IST ES, DASS DIESE VERSCHÄRFUNGEN FÜR DIE SCHWEIZ AKTUELL WERDEN? ZWEI DINGE MÜSSEN BEACHTET WERDEN:

- Verschiedene bevölkerungsreiche (und damit auch in der EU einflussreiche) Staaten kennen diese Verschärfungen bereits. Psychologische Tests sind heute zum Beispiel schon in Spanien,

Italien, Frankreich, Österreich und teilweise in Deutschland (für bis 25-jährige Antragsteller) nötig, um Sturmgewehre oder Pistolen zu erwerben. Ein absolutes Besitzverbot von zu Halbautomaten umgebauten Seriefeuerwaffen (wie unsere Stgw90 oder 57 aus Armeebeständen) ist im November in Frankreich in Kraft getreten.

- Die EU fährt mit ihrem Unsinn fort, auf Terror mit Beschränkungen des Legal-Waffenbesitzes zu reagieren. So stehen aufgrund des islamistischen Terroranschlages in Strassburg von 2018 Verschärfungen für den Besitz von Antikwaffen (auch Armeewaffen) im Raum. Der Anschlag wurde von einem Intensivtäter verübt, der nie legal eine Waffe hätte besitzen können.

BIO

Der Autor Marcel Furrer (JG 1975) ist Polizist und Büchsenmacher, zudem Vizepräsident des Vereins Piusicur. Furrer lebt im Kanton St. Gallen. Zu seinen Hobbies zählen neben seiner Familie Politik und Schiesssport.



Ebenfalls im Auge zu behalten ist eine explizite «Safe-Pflicht» für Waffen. Diese gilt zum Beispiel schon in Frankreich und in Deutschland. In Deutschland müssen Neuwaffenbesitzer einen Waffenschrank der Kategorie 0 besitzen (Möbeltresore reichen nicht). Solche Tresore sind sehr teuer, schwer und können ebenso teure bauliche Anpassungen am Wohnort nach sich ziehen (Statik).

MIT WELCHEN KONSEQUENZEN MUSS BEI DER EINFÜHRUNG DIESER VERSCHÄRFUNG GERECHNET WERDEN?

Waffeneinzüge wären offensichtlich katastrophal für das Schiessen als Breitensport. Aber auch psychologische Tests oder eine «Safe-pflicht» hätten ernsthafte Auswirkungen. Die Erfüllung solcher Pflichten ist nicht nur zeit- und kostenintensiv. Sie entmündigt die Waffenbesitzer auch. Wie viele potenzielle Interessenten am

Schiessen dies in Kauf nehmen würden, um den Sport ausüben zu können, ist unklar.

NEBEN DEN KONSEQUENZEN FÜR DEN SCHIESSSPORT SIND AUCH DIE FOLGEN FÜR DIE SICHERHEIT ZU BEACHTEN:

Verkommt der Legalwaffenbesitzer zu einem Sonderling, den die Behörden genau überwachen müssen, dann wird auch das Verständnis für das Milizprinzip kaputtgehen, das für unsere Armee zentral ist. Es wären schliesslich die gleichen Personen, die in Uniform das Land verteidigen sollten, aber als Privatpersonen zum Psychologen müssten oder überhaupt gar keine Sturmgewehre mehr besitzen dürften.

Auch auf den Schutz vor Kriminalität hätten die Verschärfungen Einfluss. Der abschreckende Effekt von privatem Waffenbesitz ist gut belegt. Diesbezüglich ist ins-

INFO

In der neuen Rubrik «Recht direkt» schreiben Gastautoren rund um das Themen Waffenrecht und politischen Entwicklungen, welche in Zukunft einen direkten Einfluss auf das Schiesswesen in der Schweiz haben könnten. «Recht direkt» wird unterstützt von Piusicur, einem unabhängigen, gesamtschweizerischen agierenden Verein mit sicherheitspolitischer Zielsetzung.

Weitere Infos: www.piusicur.ch

besondere die «Safe-pflicht» problematisch. So hat zum Beispiel England ein sehr striktes Waffengesetz. Kriminelle müssen dort nicht damit rechnen, dass Hausbewohner sich einer Waffe behändigen können: Fast die Hälfte der Einbruchs- und Einschleichen-delikte passieren in England, wenn die Hausbewohner zuhause sind. Eine ähnliche Quote würde in der Schweiz ca. 15'000 Überfälle zu Hause pro Jahr bedeuten. ●

ANZEIGE

Mit Wolfs-Motiv
des Künstlers
Al Agnew



Wilder Wolf

Kapuzenjacke

Für Online-Bestellung:
Referenz-Nr. **66377**

 www.bradford.ch
fb.com/BradfordExchangeSchweiz

30-Tage-Rücknahme-Garantie

EXKLUSIV-BESTELLSCHEIN
Einsendeschluss: 17. Januari 2022

Referenz-Nr.: 66377 / 01-29122

Ja, ich bestelle die Kapuzenjacke
„Wilder Wolf“

Grösse M L XL XXL

Bitte gewünschte Zahlungsart ankreuzen
Ich wünsche

eine Gesamtrechnung Monatsraten

Vorname/Name Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Strasse/Nummer

PLZ/Ort

E-mail

Unterschrift Telefon

Datenschutz: Detaillierte Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.bradford.ch/datenschutz. Wir werden Ihnen keine Angebote von The Bradford Exchange per E-Mail, Telefon oder SMS-Nachricht zukommen lassen. Sie können Ihre Kontaktpreferenzen jederzeit ändern, indem Sie uns unter nebenstehender Adresse bzw. Telefonnummer kontaktieren. Bitte teilen Sie uns per Telefon, E-Mail oder schriftlich mit, falls Sie keine brieflichen Angebote erhalten möchten.

Die modische Freizeitjacke mit gefütterter, kontrastfarbener Kapuze bietet eine herrlich weiche Gewebe-Qualität aus 60 % Baumwolle und 40 % Polyester und ist waschmaschinenfest. Das eindrucksvolle Porträt eines Wolfs des Künstlers Al Agnew ziert die Rückenpartie und der linken Brustpartie. Mit Rippstrickbündchen am Ärmel und an der Hüfte und Kängurutaschen an der Vorderseite.

Preis: Fr. 119.80 oder 2 Raten à Fr. 59.90
(+ Fr. 11.90 Versand & Service)

01-29122



The Bradford Exchange, Ltd. • Jöchlerweg 2 • 6340 Baar
Tel. 041 768 58 58 • e-mail: kundendienst@bradford.ch



Glückliche Gesichter bei der Familie Rüegg und Instruktor Stefan Büsser nach dem ersten Familienschieskurs.



Die Familie Rüegg im Luftpistolensstand in Filzbach.

PISTOLENSCHIESSEN FÜR EINSTEIGER UND FORTGESCHRITTENE

Seit 1971 besteht die **SCHWEIZERISCHE PISTOLENSCHIESSSCHULE (SPS)** und bietet sowohl für Neulinge als auch für Erfahrene Pistolenschützen-Ausbildungskurse an. Das Grundangebot umfasst insgesamt sechs Schiesskurse.

Text: Philipp Ammann **Fotos:** Philipp Ammann, zVg

Das Coronavirus ging auch an der Schweizerischen Pistolenschiessschule nicht spurlos vorbei. 2020, im ersten Jahr der Covid-Pandemie, konnten die Verantwortlichen nur gerade einen einzigen Pistolenskurs durchführen. Zum Vergleich: In einem normalen Jahr bilden die InstruktorInnen der SPS rund 100 Personen an ca. 10 Kursen aus.

Immerhin hat der Kursbetrieb in diesem Jahr langsam wieder Fahrt aufge-

nommen, erklärt Roland Leu, Präsident der SPS: «Trotz Corona-Pandemie konnten wir unter den geltenden Schutzmassnahmen bis jetzt fünf Schiesskurse und acht Kurse in Vereinen durchführen.»

ERSTER FAMILIENSCHIESSKURS

Wegen Covid-19 mussten die Verantwortlichen der SPS auch erfinderisch werden. So wurde in diesem Jahr der erste Familienschieskurs durchgeführt. «Ein Familienvater hat uns kontaktiert und nach einem Schiesskurs für seine Frau und die beiden Töchter gefragt», erinnert sich Stefan Büsser, Instruktor bei der SPS. Büsser, welcher normalerweise die offiziellen Kurse der SPS oder Pistolenschiesskurse für Vereine durchführt, hat aber sogleich zugesagt und die Familie Rüegg Ende Oktober im Sportzentrum Kerenzerberg in Filzbach GL begrüsst. Dort erlernte die fünfköpfige Familie unter



Das Team der SPS: Peter Schoch, Roland Leu und Stefan Büsser von der Schweizerischen Pistolenschiessschule (v.l.).

SPS

Die Schweizerische Pistolenschiessschule (SPS) bezweckt die Aus- und Weiterbildung von Pistolenschützinnen und -schützen von Pistolensportvereinen und leistet so einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit im Umgang mit Waffen. Die SPS entstand aus dem Schweizerischen Revolver- und Pistolenschützenverband (SRPV) und wurde im Jahr 1971 zu einer Abteilung des Schweizer Schiesssportverbands. Um die Jahrtausendwende wollte sich die Pistolenschiessschule selbständig machen. 2004 gründeten Reiny Ruess, Hans von Känel und Gusti Derrer den Verein Schweizer Pistolenschiessschule, kurz SPS. Der Verein zählt aktuell rund 270 Mitglieder und hat seinen Sitz im Aargauischen Arni. Die Schiesskurse finden jeweils im Sportzentrum Kerenzerberg in Filzbach, Kanton Glarus statt.



Familienvater Othmar Rüegg schiesst mit einer Luftpistole.

fachkundiger Anleitung das Schiessen mit der Luftpistole anhand der fünf Grundelemente (Stellung-Einsetzen-Atmung-Zielen und Schussauslösung). Sowohl die Eltern als auch die beiden Töchter hatten noch nie mit der Luftpistole geschossen, erklärt Büsser. «Überraschend schnell gelangen allen vier die ersten Treffer auf der weissen Scheibe. Sie begriffen zügig, worauf es ankam. Mit individuellen Korrekturen und unter Anwendung der SPS-Stufenscheiben

wurden die Trefferbilder zusehends besser und enger», resümiert Instruktor Büsser den Familienschieskurs. Auch Familienvater Othmar Rüegg zog am Ende des Kurstages eine positive Bilanz: «Unser Familientag im Kerenzerberg war für uns eine neue Herausforderung. Luftpistolschiessen erfordert Konzentration und Ausdauer. Dank der ausgezeichneten Einführung und Betreuung wurde es zu einem Supererlebnis. Alle erreichten das Tagesziel, acht von zehn Schüssen im Schwarzen zu haben.»

Einen Familienschieskurs hat die Schweizerische Pistolenschule momentan noch nicht in ihrem offiziellen Kursangebot. Kurse für Gruppen gibt es aber zum Beispiel für Vereine: «Auf Anfrage bieten wir Pistolenschieskurse für Vereine im Kerenzerberg oder direkt vor Ort in den Anlagen der Schützenvereine an», sagt Roland Leu. Laut Leu kann der Kursinhalt aber auch problemlos für eine Familie angepasst werden. Interessierte dürfen sich also unverbindlich mit der SPS in Verbindung setzen.



KURSANGEBOT DER SCHWEIZERISCHEN PISTOLENSCHULE

- Luftpdruckpistole LP1+2 (Basiskurs für J+S)
- Randfeuerpistole RF1+2 (Basiskurs für J+S)
- Grundkurs Pistole 25m für Anfänger
- Ordonnanzpistole für Fortgeschrittene
- Luftpistole AufLAGeschossen
- Pistolenschieskurs für Verein (auf Anfrage)

Kosten: Pro Kurstag und Teilnehmer CHF 200.00 (inkl. Sportanlage und Verpflegung)

Termine: www.pistol-school.ch

ANZEIGE

<p>Bulgari Aqua Marine Homme EdT 100 ml</p> <p>54.⁹⁰ Konkurrenzvergleich 117.⁹⁰</p> <p><small>Auch online erhältlich - ottos.ch</small></p>	<p>Calvin Klein Eternity Homme EdT 200 ml</p> <p>44.⁹⁰ Konkurrenzvergleich 99.⁹⁰</p> <p><small>Auch online erhältlich - ottos.ch</small></p>	<p>Cristiano Ronaldo CR7 Homme EdT 100 ml</p> <p>24.⁹⁰ Konkurrenzvergleich 59.⁹⁰</p> <p><small>Auch online erhältlich - ottos.ch</small></p>	<p>Hugo Boss Bottled Homme EdP 50 ml</p> <p>44.⁹⁰ Konkurrenzvergleich 89.⁹⁰</p> <p><small>Auch online erhältlich - ottos.ch</small></p>		
<p>Thierry Mugler Alien Mirage Femme EdT 60 ml</p> <p>49.⁹⁰ Konkurrenzvergleich 99.⁹⁰</p> <p><small>Auch online erhältlich - ottos.ch</small></p>	<p>Guess Bella vita Femme EdP 100 ml</p> <p>45.⁹⁰ Preis-Hit</p> <p><small>Auch online erhältlich - ottos.ch</small></p>	<div style="background-color: yellow; text-align: center; padding: 5px;"> <p>Markenparfums extrem günstig. Auch online über ottos.ch</p> </div> <table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>Hugo Boss Ma Vie Femme EdP 75 ml</p> <p>49.⁹⁰ Konkurrenzvergleich 119.⁹⁰</p> <p><small>Auch online erhältlich - ottos.ch</small></p> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>Hugo Boss Nuit Femme EdP 50 ml</p> <p>39.⁹⁰ Konkurrenzvergleich 99.⁹⁰</p> <p><small>Auch online erhältlich - ottos.ch</small></p> </td> </tr> </table>		<p>Hugo Boss Ma Vie Femme EdP 75 ml</p> <p>49.⁹⁰ Konkurrenzvergleich 119.⁹⁰</p> <p><small>Auch online erhältlich - ottos.ch</small></p>	<p>Hugo Boss Nuit Femme EdP 50 ml</p> <p>39.⁹⁰ Konkurrenzvergleich 99.⁹⁰</p> <p><small>Auch online erhältlich - ottos.ch</small></p>
<p>Hugo Boss Ma Vie Femme EdP 75 ml</p> <p>49.⁹⁰ Konkurrenzvergleich 119.⁹⁰</p> <p><small>Auch online erhältlich - ottos.ch</small></p>	<p>Hugo Boss Nuit Femme EdP 50 ml</p> <p>39.⁹⁰ Konkurrenzvergleich 99.⁹⁰</p> <p><small>Auch online erhältlich - ottos.ch</small></p>				
<p>Lancôme Trésor Femme EdP 30 ml</p> <p>39.⁹⁰ Konkurrenzvergleich 75.⁹⁰</p> <p><small>Auch online erhältlich - ottos.ch</small></p>	<p>Nina Ricci Luna Blossom Femme EdT 30 ml</p> <p>19.⁹⁰ Preis-Hit</p> <p><small>Auch online erhältlich - ottos.ch</small></p>				

Riesenauswahl. Immer. Günstig.

ottos.ch

Regenerieren im Schlaf

Erlebe eine Wellnessnacht und überzeugen auch Du dich von den Bioresonanz Vitalpflastern.

Kennst Du schon Bioresonanz Bambus Vitalpflaster? Falls nicht, hast Du jetzt die Chance die Vitalpflaster selbst zu testen. Bambus Vitalpflaster stehen für Ausgleich, Regeneration und Wohlfühlgefühl! Sie können täglich angewendet werden oder nach Bedarf. Bambus Vitalpflaster werden vor dem Schlafengehen auf die Mitte der Fusssohlen geklebt. Dort befinden sich

viele Reflexzonen und der Akupunkturpunkt Niere 1, welcher als DER Hauptausleitungspunkt des Körpers gilt. Die neue Generation der Bambus Vitalpflaster ist zudem vegan, 100% natürlich, Emoto-Wasserkristall zertifiziert, mehrfach ausgezeichnet und wurden in verschiedenen Fachbeschreibungen erwähnt. Probiere es doch einfach selbst. Jetzt kleben und erleben!



Einfach kleben und erleben!

Gönne Dir eine Nacht voller Erholung und Regeneration. Löse einfach den Gutscheincode «SSV-VP» unter www.ssv-like.ch ein und Du erhältst zwei Bambus Vitalpflaster für eine Nacht, kostenlos zugesendet.



Jetzt bestellen und profitieren

Dieses Angebot ist nicht über den regulären Onlineshop bestellbar, sondern ausschliesslich für SSV-Mitglieder über das Einlösen des Gutscheincodes erhältlich. Nicht verpassen! Gültig bis 31.01.2022.

i-like Metaphysik GmbH, www.ssv-like.ch

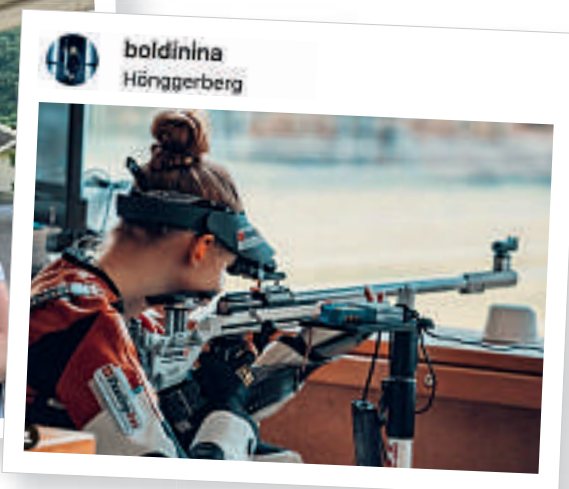
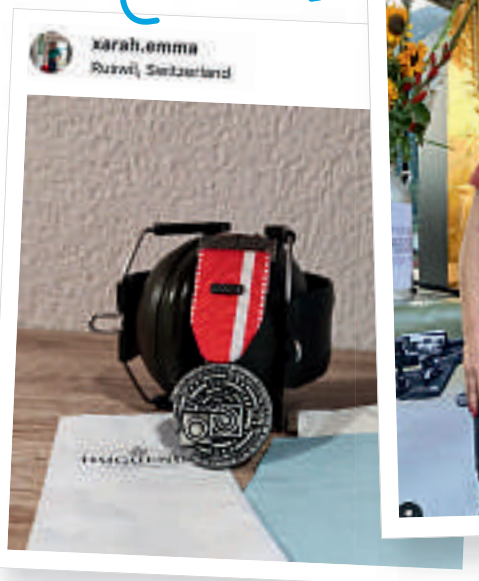
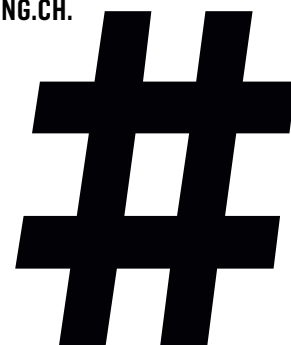
TEST-ANGEBOT
Gültig bis 31. Januar 2022.
Exklusiv für SSV Mitglieder!
Gutscheincode:
«SSV-VP»



SWISSSHOOTING DIGITAL

Seit diesem Jahr ist der Schweizer Schiesssportverband auch auf Instagram aktiv. Neben Facebook ist dies der zweite Social-Media-Kanal, welcher von der SSV-Redaktion betreut wird. Im «Schiessen Schweiz» zeigen wir in Zukunft die besten Schnappschüsse von unseren Followern.

Mitmachen ist ganz einfach: **MARKIERE UNS AUF DEINEM POST MIT @SWISSSHOOTING.CH.**





**Dein
Geschenk**



Schweizweit
unlimitiert surfen
und telefonieren
ab
CHF 32.50
pro Monat

SSV-Mitglieder Angebot

**Schliesse jetzt online ein Swisscom Mobilabo ab
oder bestelle ein Samsung Handy
und mobilezone schenkt dir eine Vignette
für das Jahr 2022***

*Nur bei erfolgreichem Abschluss eines Swisscom Mobilabos oder beim Kauf eines Samsung Gerätes. Der Versand der Autobahnvignette erfolgt anfangs Dezember 2021 an die angegebene Adresse. Die Aktion ist nur online und bis am 31.01.2022 gültig oder solange Vorrat.

b2b.mobilezone.ch/swissshooting



mobilezone®



LETZTE CHANCE FÜR AKTIVIERUNG

Sofern man die neue **MITGLIEDERKARTE DES SSV** noch nie als Zahlungsmittel genutzt hat, wird die Bezahlfunktion automatisch nach 6 Monaten deaktiviert.

Im vergangenen Mai hat der Schweizer Schiesssportverband eine komplett überarbeitete Mitgliederkarte mit Bezahlfunktion für alle lizenzierten Schützinnen und Schützen lanciert. Die Bezahlfunktion wird bei Nichtbenutzung nach sechs Monaten automatisch deaktiviert. Bei allen Mitgliedern, die Ihre Karte im letzten April oder Mai erhalten und diese nicht aktivierten (PIN-Eingabe oder Zahlung), wurde diese im Oktober/November ausgeschaltet.

Nach Deaktivierung der Zahlungsfunktion behält die SSV-Mitgliederkarte ihre Gültigkeit als Lizenzkarte (ohne Zahlungsfunktion) und kann ohne Weiteres als einfache Mitgliederkarte zum

Nachweis der aktiven Mitgliedschaft verwendet werden.

Nochmals zur Erinnerung: Es gibt gute Gründe für das Zücken Ihrer SSV-Mitgliederkarte. Zuerst ist sie natürlich Ihre Schiess-Lizenz, zum andern unterstützen Sie bei deren Nutzung als Bezahlkarte mit jedem Einsatz unsere Junioren.

KANN DIE BEZAHLFUNKTION WIEDER AKTIVIERT WERDEN?

Natürlich kann die Bezahlfunktion ganz einfach wieder aktiviert werden. Schreiben Sie einfach ein E-Mail an ssv@bonuscard.ch Betreff «Aktivierung SSV Karte». Sie geben uns darin Ihren Namen und Ihre Telefonnummer an und wir kontaktieren Sie rasch möglichst, damit Sie mit Ihrer Lizenzkarte schon bald wieder auf der ganzen Welt bezahlen können. ●



EINFACH, SCHNELL UND SICHER IHRE SSV KARTE

Hinter Ihrer SSV-Karte steckt nicht nur Ihre Lizenzkarte sondern auch ein innovatives Zahlungssystem, das überall auf der Welt dieselben Sicherheitsstandards garantiert – und zwar egal ob Sie Ihre Käufe vor Ort oder im Internet tätigen.

Sicherheit.

Weltweit sicher bezahlen.

Die SSV Karte ist ein sehr sicheres Zahlungsmittel – viel sicherer als Bargeld. Das Geld wird bei einer Transaktion nie direkt vom Bankkonto abgebucht und Fremdwährungen stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung. Eine ausgereifte Sicherheitstechnologie macht Betrugern das Leben äusserst schwer. Im Verlustfall lassen Sie Ihre Kreditkarte umgehend sperren und sie wird rasch ersetzt.

Schnelligkeit und Einfachheit.

In wenigen Sekunden bezahlt oder reserviert. Ihre Zahlung ist in wenigen Sekunden getätigt: Karte an das Zahlungsgerät halten, fertig. Bei grösseren Beträgen: den PIN-Code eingeben, fertig. Beim mobilen Bezahlen: das Smartphone oder die Smartwatch hinhalten, Sicherheitsfreigabe des Gerätes anwenden (Face-ID, Fingerprint, Code etc.), fertig. Im Internet: den Kauf rückbestätigen (z. B. mittels 2-Faktor-Authentifizierung), fertig. Und bei einem Abo mit hinterlegter Kreditkarte läuft die Zahlung sogar ganz von selbst. Und ebenso rasch ist Ihre Reservation garantiert.

Swissness.

Global anerkannt mit lokalem Service. Sie können mit Ihrer Schweizer Kreditkarte überall auf der Welt bezahlen und haben immer die richtige Währung dabei (Tipp: Im Ausland in der lokalen Landeswährung bezahlen ist günstiger!), während Ihnen Ihr Schweizer Herausgeber einen lokalen Kundenservice in den Landessprachen rund um die Uhr garantiert.

Technische Standards.

Modernes und flexibel einsetzbares Zahlungsmittel. Die Kreditkarte ist viel mehr als ein Stück Plastik: Dahinter steckt ein modernes und flexibles Zahlungsmittel. Missbrauchsschutz und Zahlungsgarantie stärken das Vertrauen von Käufer und Verkäufer ins Onlinegeschäft und leisten so einen entscheidenden Beitrag zur Digitalisierung. Bei allen Weiterentwicklungen gehen Sicherheit, Einfachheit und Schnelligkeit stets einher.

Persönlicher Schutz.

Kontaktlos ist sicher und hygienisch. Kontaktlos bezahlen ist beliebt, denn es ist sicher und hygienisch. Die Limite für «Contactless» beträgt CHF 80. Damit können Sie einen Grossteil Ihrer täglichen Transaktionen mit der Kreditkarte kontaktlos tätigen. Für höhere Beträge besteht weiterhin ein zusätzlicher Schutz durch PIN-Eingabe.

Mehr Informationen:

www.diekreditkarte.ch/lacartedecredit.ch/
lacartadecredito.ch

MARKTPLATZ

SUCHE

Sammler kauft Schützenmedaillen, Kränze und Becher (Calven, Rütli, Morgarten, Lueg, Dornach u.a.) sowie Ehrenmeldungsabzeichen und weiteres vom Schiessen. Kaufe auch Schützenhausräumungen und Schützennachlässe. Ich suche auch die Tell-Ehrenmedaille, grosse und kleine Meisterschaft (siehe Bild)
Tel. 071 951 40 32



VERKAUFE

Verkauf Waffensammlung

Nur an Berechtigte! Sehr interessante Einzelstücke! Alles sehr günstig ca. 40-teilig. Verkauf nur nach Waffengesetz! Siehe Auflistung unter: www.gebraucht Waffen.com, zu finden unter forellenteich@gmx.ch

KK-Stutzer Tanner

Verkaufe KK-Stutzer Tanner, Abzug neu (kein Stecher!), samt Visierung (10-Farbenfilter), Laufverlängerung, neue Hakenkappe und neuer Backenaufgabe analog Phönix. inkl. Gewehrtasche. VB CHF 2500.00.
Tel/whatsapp: 078 637 37 39 / Fotos auf jamax.ch

Gewehrputzmaschine PUMA STGW 90

Erleichtert Ihnen das Schützenleben auf angenehme Weise. Ein elektrisch angetriebener und kugelgelagerter Putzstock reinigt den Gewehrlauf. Franken: CHF 550
Adresse: H. Brechbühl, Emmentalstrasse 132, 3414 Oberburg
Tel: 034 422 13 87
E-Mail: rhbrechbuehl@gmx.ch



Schiessbrille Champion

Schiessbrille Champion neuwertig
Farbfilter 25 mm
Tel. 079 640 69 10

Damen Schiessjacke

Damen-Schiessjacke, schwarz-beige, Leder-Stoff, Rückenl. 70cm, Arml. 55 cm, Brustumfang 96 cm, Kleidergr. 42, nur 2x getragen für CHF 120.00. Telefon 079 300 57 34.



Pistole SIG P 210-6

Pistole SIG P 210-6 mit Sportabzug und Holzgriffschalen, ladenneu in Originalschachtel mit Schussbild.
Verkauf nur mit WES CHF 2000.00
Tel. 079 728 71 84

Schussgenauigkeit, messen Sie den Innendurchmesser des Laufs!

Précision de tir, mesurez le diamètre intérieur du canon !

- Set 1 - 7.5 mm : Stgw 57, K31, Fass 57
 - Set 2 - 5.6 mm : Stgw 90, Fass 90
- Info : www.jauge.ch / v@vbedat.ch / 075 419 84 29



SIG 210-6 Sport Pistole, 7,65 mm Para

Zu verkaufen. Holzschalengriff, sehr gepflegt und wenig benutzt.
Verkauf nur nach Waffengesetz.
Preisvorstellung: 1900 Franken.
Kontakt/Infos: ko.wolf@bluewin.ch, 079 620 11 77

SIG-Sauer 205 Standardgewehr, Kal. 7,5 mm, für Linkshänder

Zu verkaufen. Neuwertiger Lauf, inkl. Riemen, Irisblende und Irisringkorn.
Verkauf nur nach Waffengesetz.
Preisvorstellung: 2200 Franken.
Kontakt/Infos: ko.wolf@bluewin.ch, 079 620 11 77

Armee-Pistole SIG 210-A 9mm

Inkl. 3 Magazine sowie mit Futteral.
Tel. 079 660 04 25

Sig Sauer 225, 9mm

Aus Bestand BS-Polizei
«Sammlerwaffe»
Baselstab-Prägung auf Laufmantel
Preis auf Anfrage
Höfler Thomas
Emmenrainweg 11
4223 Blauen
Tel. 079 362 51 96
thommyh@gmx.ch

KLEINANZEIGEN ZUM GÜNSTIGEN PAUSCHALPREIS

Mit der Platzierung Ihrer Kleinanzeige in unserem Magazin erreichen Sie auf direktem Weg über 60'000 Leserinnen und Leser.

Schicken Sie uns Ihre Anzeige per Post zusammen mit CHF 10 (Text-Anzeige) bzw. CHF 20 (Foto-Anzeige) und einer Kopie Ihrer ID/Pass an: SchiessenSchweiz, Kleinanzeigen, Lidostrasse 6, 6006 Luzern. Bilder (als *.jpg, *.tiff oder *.pdf) in hoher Auflösung bitte elektronisch an: redaktion@swissshooting.ch
Aufgrund des Waffengesetzes ist eine Kopie Ihrer ID/Pass zwingend erforderlich. Im Inserat erscheint nur Ihre Telefonnummer. Das Inserat wird nur bei gleichzeitiger Einzahlung veröffentlicht.

TEXT-ANZEIGE, CHF 10
maximal 250 Zeichen, 30mm Höhe

FOTO-ANZEIGE, CHF 20
maximal 250 Zeichen plus Foto, 70mm Höhe

Kaufe jetzt das ideale Weihnachtsgeschenk!



CHF 29.90



CHF 14.90



CHF 14.90



CHF 44.90



10% Rabatt mit dem Code **XMAS2021 auf www.shop.swissshooting.ch. Bis 31.12.2021 gültig!**

**VON FESTSPIEL
BIS SPIELPLATZ**

Swisslos fördert jede Facette der Schweiz:

Mit unserem Gewinn von rund 380 Millionen Franken unterstützen wir Jahr für Jahr über 17'000 gemeinnützige Projekte aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem.

Mehr auf swisslos.ch/guterzweck

Vitrine mit den
Objekten des
Schützenver-
eins Schwei-
zerischer
Studierender
Zürich.



AKADEMISCHES SCHÜTZENWESEN

Das akademische Schützenwesen fristet ein Nischendasein.
Mit einer **SONDERAUSSTELLUNG** will das Schützenmuseum hier Gegensteuer geben
und das Schützenwesen ins Bewusstsein der (Schützen-) Öffentlichkeit rücken.

Text und Bild: Peter Weber

Bislang wurde das akademische Schützenwesen selbst unter Schützinnen und Schützen kaum beachtet, lediglich am Akademikerwettkampf des Eidg. Schützenfestes (ESF) rückt es jeweils kurzzeitig ins Rampenlicht. Das Schweizer Schützenmuseum Bern will mit seiner neuen Sonderausstellung «Lasst es krachen! Studentenverbindungen und Schützenwesen» (bis 29. Mai 2022) – in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Vereinigung für Studentengeschichte (SVSt) – die vielfältige und eindruckliche Geschichte des akademischen Schützenwesens ins Bewusstsein der (Schützen-)Öffentlichkeit rücken. Beleuchtet werden dabei sieben Schnittstellen.

GEMEINSAME ANFÄNGE IN DER 1. HÄLFTE DES 19. JAHRHUNDERTS

In der Schweiz gründeten Schüler aus Lausanne mit der Société des Belles-Lettres (1806) und Studenten aus Bern und Zürich mit dem Schweizerischen Zofingerverein (1819) die ersten Verbindungen. 1824 wurde der Schweizerische Schützenverein (SSV) in Aarau gegründet. Wie in den Studentenverbindungen waren die meisten Mitglieder politisch liberal und wünschten sich statt des existierenden Staatenbundes einen gemeinsamen Bundesstaat. 1831, 1838 und 1856/57 engagierten sich Studenten und Schützen in akademischen Korps und Schützenkompanien zur Verteidigung der Heimat gegen ausländische Anfeindungen für eine gemeinsame Sache.

STUDENTISCHES PISTOLENDUELL

Anfänglich noch aus nichtigem Anlass ausgetragen, wurde das studentische Pistolenduell seit etwa 1880 nur noch bei sehr schweren Beleidigungen, etwa einem Angriff auf die Familienehre, durchgeführt. Duelliert wurde auf festem Standplatz (Distanz ca. 24 m) oder mit Vorrücken («Duell auf Barrieren») mit einem maximal dreimaligen Kugelwechsel. Strafrechtlich war das Duell verboten, weshalb es unter grösster Geheimhaltung ausgetragen wurde. 1869 amtierte der

nachmalige General Ulrich Wille als Unparteiischer in einem solchen Pistolenduell in Zürich.

SCHÜTZENVEREIN SCHWEIZERISCHER STUDIERENDER ZÜRICH

1861 wurde die einzige rein akademische Schützenverbindung mit dem Schützenverein Schweizerischer Studierender (SSS) in Zürich gegründet (Vitrine s. Abb. 1). Dem lag anfangs weniger die Idee einer Studentenverbindung zugrunde als vielmehr die eines akademischen Freikorps. Gegen künftige Bedrohungen von aussen und damit zur Sicherung des neu entstandenen Bundesstaates wollten Studierende der neu gegründeten ETH einen Schützenverein als Vorschule für spätere militärische Ausbildung gründen, in dem die Studierenden in der Handhabung der Schiesswaffe vertraut gemacht werden sollten. 1876 trat der SSS dem SSV als Sektion bei und nimmt seitdem regelmässig an lokalen, kantonalen, nationalen und historischen Schützenfesten teil.



Titelseite des Programms zum Zofingertag am ESF 1898 in Neuenburg.

SCHIESSTRADITION IM SCHWEIZERISCHEN ZOFINGERVEREIN

Der Schweizerische Zofingerverein (auch Zofingia), wurde am 21. Juli 1819 als vaterländischer Verein von Berner und Zürcher Studenten in Zofingen gegründet. Heute gibt es Sektionen an allen Schweizer Hochschulen. Das Schiesswesen in der Zofingia geht bis weit ins 19. Jh. zurück, als man aufgrund der Vereinsdevise «Patria» (Vaterland) an den ESF und Freischarenzügen teilnahm. Nach 1900 gründete man sogar Schiess-Sektionen in

Genf, Lausanne, Basel, Bern und Zürich, in denen die Mitglieder ihrer obligatorischen Schiesspflicht nachkommen konnten. Davon gibt es heute keine mehr, lediglich auf dem alljährlichen Centralfest in Zofingen wird seit 1932 ein Wettkampf ausgetragen.

EIDG. SCHÜTZENFEST UND AKADEMIKERTAG

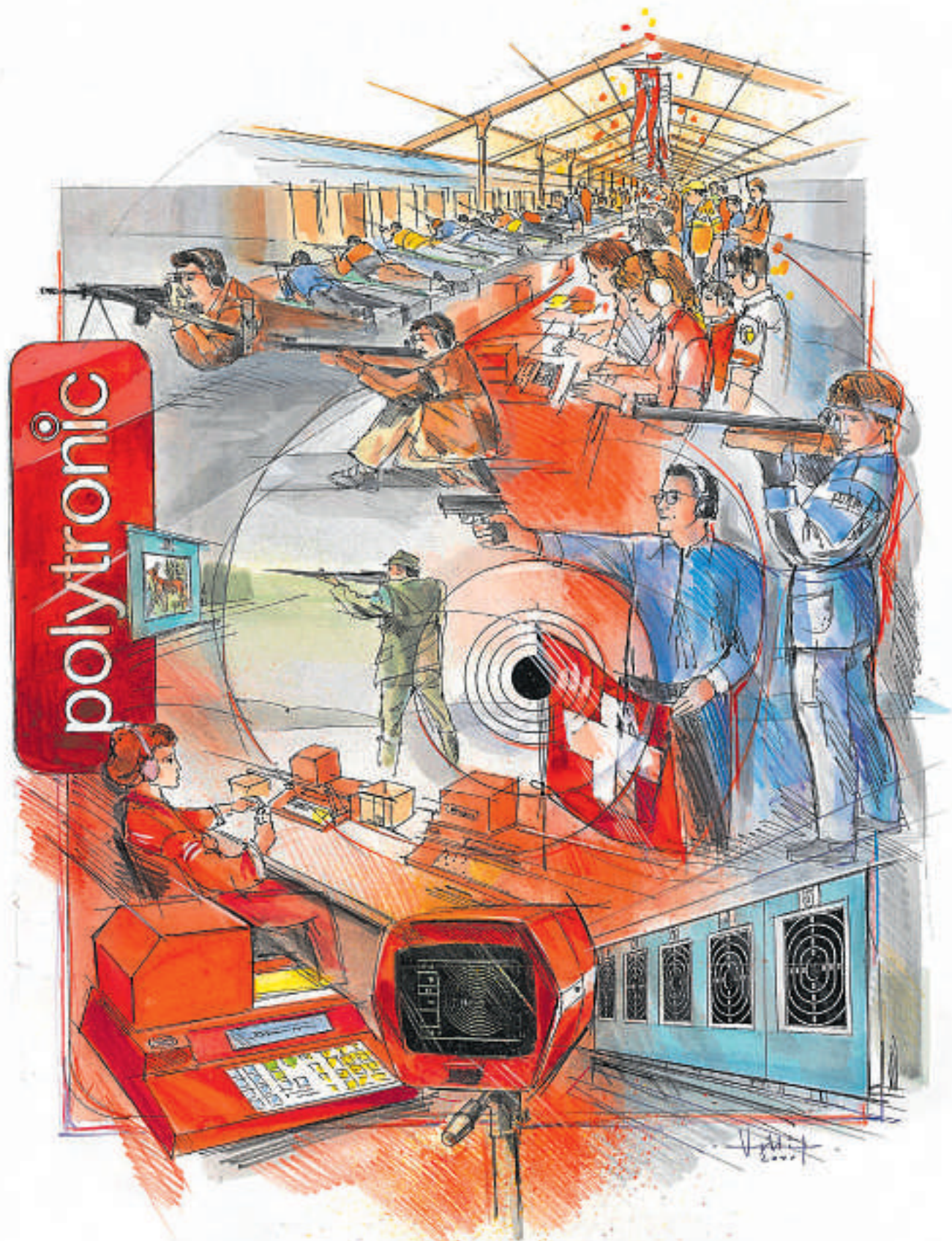
Bereits seit Mitte des 19. Jh. beteiligten sich Verbindungsstudenten aktiv an ESF, indem sie Preise spendeten (z.B. Genf 1855), an Festumzügen teilnahmen oder spezielle Festtage wie 1898 in Neuenburg (Abb. 2) organisierten. Zum Jubiläums-Schützenfest 1924 in Aarau wurde erstmals ein Akademikertag eingeführt, seit 1934 in Freiburg auch ein Akademikerwettkampf, der bis heute Bestandteil des ESF ist.

SCHIESSANLÄSSE EINZELNER STUDENTENVERBINDUNGEN

Studentenverbindungen organisierten über viele Jahre diverse eigene, lokale Schiessanlässe wie das «Ausschiesset» der Schiess-Sektion der Zofingia Bern, das Pistolenschiesens vor dem «Weihnachtskommers» (der offiziellen Weihnachtsfeier) der Helvetia Bern oder diverse sog. «Altherren-Schiessen» wie jenes der Gesangsverbindung Technikum Burgdorf. Heutzutage sind die meisten dieser Schiessanlässe mangels Interesses oder wegen Auflagen durch die öffentliche Hand eingestellt.

SCHÜTZE UND VERBINDUNGSSTUDENT

Es ist nicht näher bekannt, wie viele Persönlichkeiten sich im Schützenwesen engagiert haben und zugleich Mitglied einer Studentenverbindung waren. Darum zeigt die Ausstellung stellvertretend fünf Porträts von drei SSV-Zentralpräsidenten – Henri Druey (1799–1855), Louis Ruchonnet (1834–1893) und Peter Schmid (geb. 1941) –, dem Präsidenten des Schweizerischen Matcheschützenverbandes Hans Enderli (1879–1944) und von René Gurtner (1925–2015; vgl. zu ihm Schiessen Schweiz H. 3, 2020). ●



POLYTRONIC INTERNATIONAL AG
PILATUSSTRASSE 12
CH-5630 MURI
Tel. 056 675 99 11

info@polytronic.ch

EIN VOLLTREFFER FÜR SCHÜTZINNEN UND SCHÜTZEN

An der **FISCHEN JAGEN SCHIESSEN** vom 17. bis 20. Februar 2022 kommen Schützinnen und Schützen ganz auf ihre Kosten. Die Besuchenden finden auf dem BERNEXPO-Gelände die neusten Produkte-Trends und zahlreiche Gelegenheiten zum Mitmachen.

Zudem geben sich die verschiedenen Nationalkader die Ehre.

Vom 17. bis 20. Februar 2022 präsentiert die Messe «Fischen Jagen Schiessen» auf dem Bernexpo-Gelände zusammen mit ihrem Patronatspartner, dem Schweizer Schiesssportverband, alles, was das Herz eingefleischter Sportschützinnen und Sportschützen höherschlagen lässt. Lange waren Live-Events nicht oder nur eingeschränkt möglich. Umso grösser ist nun die Vorfreude, dass die «Fischen Jagen Schiessen» als erste Fachmesse seit Ausbruch der Corona-Pandemie als Treffpunkt für die Branche agiert. Herzstück ist dabei erneut das beliebte Schützendorf, welches Schützinnen und Schützen aus dem ganzen Land zusammenbringt. Selbstverständlich sind dort auch Fischerei- und Jagd-Interessierte willkommen. Denn schliesslich geht es bei der Fachmesse eben genau darum: Das Visier bestmöglich zu öffnen.

EIN HAUCH VON OLYMPISCHEM FLAIR

Grossen Zulauf erfährt sicherlich einmal mehr das beliebte Publikumsschiessen mit dem Druckluftgewehr über 10m. Bei der letzten «Fischen Jagen Schiessen» massen sich über 2500 Teilnehmende in genau jener Disziplin, in welcher Nina Christen in Tokyo Bronze gewann. Zudem geben sich die Nationalkader Schies-

sen und Armbrustschiessen in Bern die Ehre. Mit neuerlichen Schulklassenführungen ist auch für den Nachwuchs ein abwechslungsreiches Programm sicher gestellt. Daneben ist viel Inspiration angesagt: Zahlreiche Ausstellende aus dem Bereich Schiessen zeigen die neusten Trends. Das Fachpublikum kann sich dabei ausgiebig beraten lassen und mit

Gleichgesinnten fachsimpeln. Eines der vielen Highlights ist die Präsenz von Grünig + Elmiger, welche aktuell mit einem innovativen Ringkorn für Sturmge- wehre die Branche aufmischen. Wer also tüchtig aufrüsten möchte, ist an der «Fischen Jagen Schiessen» genau richtig. ●



5.-
FRANKEN
ERMÄSSIGUNG

JETZT ONLINE-TICKETS SICHERN

Tickets für die «**Fischen Jagen Schiessen**» können online auf fjs.ch/tickets gekauft werden.

Leserinnen und Leser von «Schiessen Schweiz» erhalten mit dem Rabattcode **fjs22schiessenschweiz** 5 Franken Ermässigung. Die «Fischen Jagen Schiessen» findet statt auf dem Bernexpo-Gelände, welches zentral im Herzen der Schweiz liegt. Die Anfahrt ist sowohl per öV oder mit dem Privatauto unkompliziert möglich.

Weitere Informationen: fjs.ch



DER PARTNER FÜR GOLD



600 VON 600 RINGEN, Weltrekorde, Olympiasiege und zahlreiche Medaillenplätze bei internationalen Wettbewerben verdeutlichen die Siegerqualitäten der RWS R50 Randfeuermunition und der R10 MATCH Luftgewehrkugeln. Spitzenleistungen, die für Gewehr- wie Pistolenschützen gleichermaßen gelten. Denn RWS stellt höchste Anforderungen an die Präzision, die Qualität und die Zuverlässigkeit seiner Produkte. So werden erstklassige Ergebnisse möglich - auch für Sie.

RWS – Die Munition entscheidet.

rws-munition.de

RWS is a registered trademark of RUAG Ammotec, a RUAG Group Company

Abgabe nur an Erwerbsberechtigte

ANZEIGE

TERMINE

DEZEMBER

8. BIS 11. DEZEMBER
RIAC Luxemburg
www.ftas.lu/riac

JANUAR

12. BIS 16. JANUAR
ISSF Grand Prix Gewehr und
Pistole 10m
Russe, Slowenien

18. BIS 22. JANUAR
ISSF Grand Prix Gewehr
und Pistole 10m
Osijek, Kroatien

25. BIS 30. JANUAR
H&N Cup
München, Deutschland

FEBRUAR

12. FEBRUAR
Final Kniendmeisterschaft
Gewehr 10m
Stans

12. FEBRUAR
Final Schweizer Mannschafts-
meisterschaft Gewehr 10m
Stans

13. FEBRUAR
Final Junioren-Wintermeister-
schaft Gewehr 10m
Stans

17. BIS 20. FEBRUAR
Messe
Fischen Jagen Schiessen
www.fjs.ch

25. FEBRUAR
Schweizermeisterschaft
Auflageschiessen Gewehr und
Pistole 10m
Bern, Mehrzweckhalle des
Waffenplatzes

26. FEBRUAR
Final Schweizer Gruppenmeister-
schaft Gewehr 10m
Bern, Mehrzweckhalle des
Waffenplatzes

27. FEBRUAR
Verbandsmatch Gewehr 10m
Elite/Junioren
Bern, Mehrzweckhalle des
Waffenplatzes

MÄRZ

3. BIS 6. MÄRZ
Schweizermeisterschaften
Gewehr und Pistole 10m
Bern, Mehrzweckhalle des
Waffenplatzes

12. MÄRZ
Schweizer Jugendfinal
Gewehr 10m
Luzern, Luzern Indoor Allmend

12. MÄRZ
Final Schweizer
Gruppenmeisterschaft
Pistole 10m
Will SG, Schiessanlage Thurau

13. MÄRZ
Schweizer Jugendfinal
Pistole 10m
Luzern, Luzern Indoor Allmend

18. BIS 27. MÄRZ
Europameisterschaften
Gewehr und Pistole 10m
Hamar, Norwegen

27. MÄRZ
Final Junioren-Einzelmeister-
schaft Pistole 10m
Schwadernau,
Schiessanlage Zelgli

APRIL

8. APRIL BIS 1. MAI
18. Ostschweizer
Sportschützenfest
www.ospsf2022.ch

Alle Angaben ohne Gewähr.

VORSCHAU HEFT NR. 1 / 2022





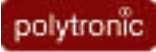


Die nächste Ausgabe
erscheint am
8. April 2022
Redaktionsschluss:
7. März 2022
Inserateschluss:
1. März 2022




Einen detaillierten Kalender mit allen
Terminen finden Sie jederzeit online
unter www.swissshooting.ch

PARTNER & AUSTRÜSTER



OFFIZIELLE PARTNER

 <p>Versicherungen www.helsana.ch</p>	 <p>Munition www.ruag.com</p>	 <p>Schweizer Armee www.armee.ch</p>	 <p>Trefferanzeigesysteme www.sius.ch</p>	 <p>Trefferanzeigesysteme www.polytronic.ch</p>
 <p>Heineken Switzerland AG www.heineken.com</p>	 <p>Gesundheitsprodukte www.i-like.net</p>			

OFFIZIELLE AUSTRÜSTER

 <p>Munition www.rws-munition.de</p>	 <p>Druckerei, Schiess-Scheiben www.kromerprint.ch</p>	 <p>Sportgewehre www.bleiker.ch</p>	 <p>Versicherungen www.mobiliar.ch</p>	 <p>Schiessbrillen www.gerwer.ch</p>
 <p>Sportbekleidung www.erima.ch</p>	 <p>Schiessbekleidung www.truttmann.ch</p>	 <p>Hörschutzberatung www.hoerschutzberatung.ch</p>	 <p>Druckerei www.merkurdruck.ch</p>	 <p>Schiessbrillen www.champion-brillen.ch</p>
 <p>Stickereien, Textildruck und Werbeartikel www.alltex.ch</p>	 <p>Munition www.norma.cc</p>	 <p>Auszeichnungen und Uniform- Accessoires www.a-bender.de</p>	 <p>Offizieller Mobilitätspartner www.ford.ch</p>	 <p>für Trainingsanalyse www.schiesstrainer.ch</p>
 <p>Sportwaffen www.gruenel.ch</p>				

GÖNNER UND DONATOREN

 <p>Gönnervereinigung www.schuetzen-goenner.ch</p>	 <p>100er Club www.schuetzen-goenner.ch</p>
---	--

IMPRESSUM

Schiessen Schweiz | Schweizerisches Schützenmagazin
Sportschütze | Schweizer Schützenjournal
Offizielles Magazin des Schweizer Schiesssportverbandes
Herausgeber | Schweizer Schiesssportverband, Lidostrasse 6, 6006 Luzern
Auflage | 43'721 (WEMF beglaubigt)

Erscheinungsweise | quartalsweise
Haftungsausschluss | Wiedergabe, Vervielfältigung, Speicherung oder Bearbeitung von Artikeln und Bildern, auch behält sich das ausdrückliche Recht vor, Beiträge externer Autoren zu kürzen, umzuschreiben, später oder gar nicht zu publizieren. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.
Copyright | © 2021 Schweizer Schiesssportverband
Redaktion | Philipp Ammann (pam), Christoph Petermann (cpe), Fabienne Wilhelm (fw)

Autoren in dieser Ausgabe | Andreas Tschopp, Noemi Muhr, Peter Weber, Fredy Wild, Marcel Furrer, Peter Soland
Kontakt | Lidostrasse 6, 6006 Luzern, Telefon 041 418 00 30, redaktion@swissshooting.ch
Layout, Grafik | trurnit GmbH, trurnit Publishers, Artur Quante
Druck | Merkur Druck, Langenthal
Anzeigen | Stämpfli Kommunikation, Telefon 031 300 63 82, mediavermarktung@staempfli.com

Abonnement
Einzelheft: CHF 6.70, Jahresabonnement: CHF 20.
Kostenlos für alle beim SSV lizenzierten Schützinnen und Schützen.
Abo-Service
Lidostrasse 6, 6006 Luzern, Telefon 041 418 00 30, aboservice@swissshooting.ch



Exklusiv für
Leser*Innen von
Schiessen Schweiz
5.- Rabatt

Ticketcode
fjs22schiessenschweiz
fjs.ch/tickets

ALLES, WAS DICH ANTREIBT.

Alles fürs Zielen und Treffen.

17.–20. Februar 2022

fjs.ch

FISCHEN
JAGEN
SCHIESSEN